



Griesstätt Gemeindeblatt April 2009



Foto: Kriminalkomödie der Theatergruppe

HOLZHAUS ZIMMEREI ERWEITERUNG/ AUFSTOCKUNG WÄRMEDÄMMUNG

RUNDUM ERFAHRUNG

Lindauer
ZIMMEREI UND HOLZHAUSBAU

Obermühle 2 · 83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 38 - 220 · Telefax: 0 80 38 - 14 28
info@lindauer-holzbau.de · www.lindauer-holzbau.de

Inhalt:	Seite
Impressum	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3-10
• Aus dem Standesamt	6-7
• Wir gratulieren zum Geburtstag	8-9
• Aus dem Fundamt	10
• Aus der Gemeindebücherei	10
Kirchliche Nachrichten.....	10-11
Aus dem Kindergarten.....	11
Aus der Schule	11
Aus dem Vereins- und Dorfleben.....	12-24
• Bürgerball der Ortsvereine.....	12
• Griesstätter Tanz-Kids.....	12
• Frauenbund.....	13

- Jagdgenossenschaft.....13
- Männergesangverein..... 13-14
- Bürgerinitiative - Mobilfunk mit Grenzen..... 14-15
- Trachtenverein
- Geflügelzuchtverein.....16
- Sportverein
- Gartenbauverein
- Kindergartenförderverein.....19
- Feuerwehr
- CSU-Ortsverband
- Musikkapelle..... 21-23
- Schützenverein.....23
- Theatergruppe.....24
- Historisches aus Griesstätt
- Die Seite für die Jugend
- Aus dem Geschäftsleben.....25
- Termine und Veranstaltungen
- Private Kleinanzeigen

Impressum:
 Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/9099-30, Fax 08039/9099-39
 E-Mail: redaktion@netzteam.com
 Chefredaktion: Hilde Fuchs
 Auflage: 1.000 Stück
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

- Unsere Gartenabteilung ist wieder komplett:
Beet- und Balkonpflanzen, Pflanzgefäße, Dünger, Erden, Deko
- Gartenmöbel in unserem Verkaufszelt: Stühle, Tische, Rattangarnituren, Liegen, Auflagen und, und, und ...



Aus der Gemeindeverwaltung

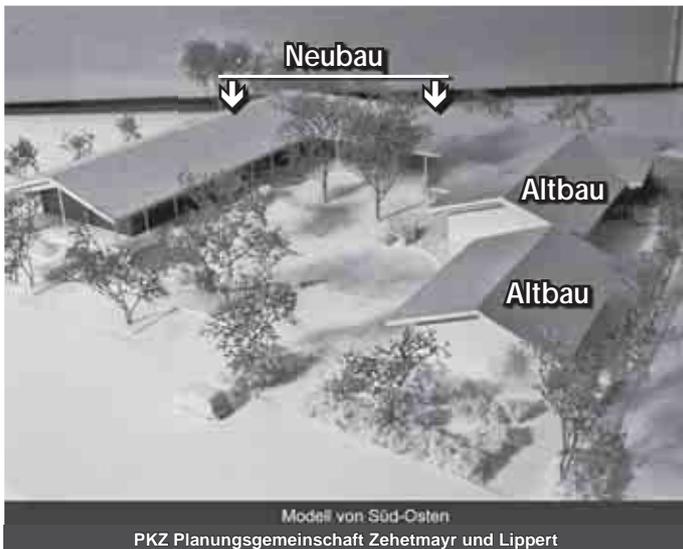
Bau eines neuen Kindergartens

Wie alle Griesstätter wahrscheinlich wissen, baut die Gemeinde einen neuen viergruppigen Kindergarten.

Da der über 30 Jahre alte marode Babinsky-Bau den Anforderungen nicht mehr entspricht, ist dieser Neubau dringend erforderlich.

Derzeit sind zwei Gruppen im alten Babinsky-Bau untergebracht, die während der Bauphase in die Schule ausgelagert werden. Die Schulleitung ist informiert und die räumliche Situation ist bereits besprochen.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Bau eines neuen, nicht unterkellerten, eingeschossigen Kindergartens beschlossen. Das in der Entwurfsplanung dargestellte Raumprogramm wurde mit der Kindergartenleitung und dem Kreisjugendamt abgestimmt, und ist somit auch für die Eingabeplanung verwendbar. Das Architekturbüro Zehetmayer-Lippert aus Bad Aibling arbeitet derzeit am Eingabeplan. In den Sommerferien wird der Babinsky-Bau abgerissen. Gleich anschließend soll mit dem Neubau begonnen werden. Die geschätzte Bauzeit beträgt 14 Monate. Der Bezug des neuen Kindergartens ist für Herbst 2010 vorgesehen.



Kanalarbeiten

Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Sitzungen festlegen, in welchem Zeitraum die Ortschaften Obermühl, Weng, Haid, Viehhausen, Schmiding, Wörlham, Edenberg und Berg an den Kanal angeschlossen werden. Ganz entscheidend für die Ausführung der Kanalarbeiten werden die Kosten, die auf die Gemeinde fallen, sein und wie zeitnah die Zuschüsse ausbezahlt werden. Jede Gemeinde ist von Seiten der Regierung verpflichtet, solche Maßnahmen bis Ende 2010 durchzuführen.

Jede Ortschaft wird von der Baumaßnahme frühzeitig informiert.

Nahwärmeversorgung angedacht

Unserer Gemeinde liegt eine Machbarkeitsstudie für eine Nahwärmeversorgung vor.

Um hier Erfahrungen zu sammeln, hat der Gemeinderat vor Kurzem eine Anlage in Soyen besichtigt. Desweiteren hat der Gemeinderat in mehreren Gesprächen mit Herrn Koller (Energieberater, Ingenieur für Heizung-Lüftung-Klimatechnik) wichtige Erkenntnisse für den Bau einer solchen Anlage gewonnen. Hierzu wurde auch ein Fragebogen an alle Griesstätter Hausbesitzer versandt, um einen möglichen Wärmebedarf zu ermitteln.

Der Anschluss des neuen Einheimischen-Baugebietes (neben dem Sportplatz) wurde intensiv im Gemeinderat diskutiert. Die vielen Meinungen führten jedoch bislang noch zu keinem Ergebnis. Der Gemeinderat wird sich weiter informieren und Erkenntnisse sammeln, um in nächster Zeit zu einer Entscheidung zu kommen. Über wichtige Entscheidungen werden die Bürger informiert.

Zusätzlicher Abend-Bus des RVO von Rosenheim nach Griesstätt

Der Regionalverkehr Oberbayern (RVO) wird **ab Montag, 4.5.09** aufgrund des von der RoVG (gemeinsame ÖPNV-Stelle von Landkreis und Stadt) zugesagten Zuschusses und auf Drängen unserer Gemeindeverwaltung eine zusätzliche spätere Verbindung ab Rosenheim über Schloßberg/Höhensteig, Grasweg, Haidbichl, Zaisering, Vogtareuth bis Griesstätt in den Fahrplan aufnehmen.

Der Bus fährt um 19.20 Uhr ab Rosenheim/Bahnhof und kommt um 19.55 Uhr in Griesstätt/Raiba an; er verkehrt jeweils von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen). Auf eine Verlängerung bis Wasserburg soll nicht zuletzt aus Rücksicht auf die gute Bahnverbindung (ab Mittag jede Stunde ein Zug; z.B. auch Abfahrt in RO um 19.30 Uhr), aber auch aus Kostengründen zunächst verzichtet werden.

Die bestehenden Fahrten 33 und 38 ab 18:15 Uhr Rosenheim und 18:50 Uhr ab Griesstätt wurden um 5 Minuten verlegt auf 18:20 Uhr und 18:55 Uhr, um den Übergang von Zug auf Bus besser gewährleisten zu können.

ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

3. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes „Griesstätt-Südwest“

Der Gemeinderat hat zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Griesstätt-Südwest“ und zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Griesstätt-Südwest“ in seiner Sitzung vom 5.3.2009 die erneute Auslegung des Planentwurfs beschlossen.

Der geänderte Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit vom 19.3.2009 bis 3.4.2009 im Rathaus, Zimmer 3, 83556 Griesstätt (während der Dienststunden) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Änderungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden, allerdings nur noch zu den gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 5.3.2009 geänderten Teilen.

Öffnung der Deponie bei Weng

Die gemeindliche Deponie bei Weng ist ab einschließlich 7. März 2009 wieder jeden Samstag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, geöffnet.

Die Deponie steht nur zur Entsorgung von holzigen Gartenabfällen wie Ästen, Baumschnittgut, Sträuchern und dergl. zur Verfügung. Andere Abfallarten sind nicht zugelassen und können nicht angenommen werden.

Wichtige Informationen zur Nachrüstung von Kleinkläranlagen

In Abstimmung mit dem zuständigen Sachgebiet des Landratsamtes Rosenheim machen wir darauf aufmerksam, dass die Abwasseranlagen in den gemeindlichen Ortsteilen, für die das Abwasserkonzept der Gemeinde einen Anschluss an die gemeindliche Sammelkanalisation nicht vorsieht, bis spätestens zum Jahresende 2010 an die gesetzlichen Vorgaben und die allgemein anerkannten Regeln der Technik anzupassen sind.

Zum zeitlichen Ablauf der Nachrüstung teilen wir folgendes mit:

Mangelhafte bzw. unzureichende Abwasseranlagen sind innerhalb von fünf Jahren ab Bekanntmachung (Tag der Bekanntmachung: 21.10.2005) der gebietsbezogenen Anforderungen an die Abwasserbeseitigung für ihren Gemeindebereich nachzurüsten. Innerhalb dieses Zeitraums ist dann auch die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis unter Vorlage der entsprechenden Antragsunterlagen (Gutachten eines anerkannten privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft, Plan jeweils dreifach) zu beantragen.

Sollten nach Ablauf der Nachrüstfrist (31.12.2010) Kläranlagen festgestellt werden, die nicht den Anforderungen entsprechen, müssen die jeweiligen Betreiber mit einer kostenpflichtigen Anordnung durch das Landratsamt Rosenheim zur Durchsetzung der Nachrüstung rechnen.

Für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen wird unter Umständen ein staatlicher Zuschuss gewährt. Dieses Programm (RZKKA) ist bis 31.12.2010 befristet.

Die Nachrüstung der Kleinkläranlagen gilt für die nachstehenden Ortsteile:

- Au b. Altenhohenau
- Baumurn
- Bergham
- Geiereck
- Griesstätt, Rosenheimer Str., südlich der BayWa-Kreuzung
- Hochholz
- Kreuth
- Leiten
- Moosham
- Röthenbach
- Streifl
- Wabach
- Wechselberg
- Weitmoos
- Bach
- Beichten
- Elend
- Grünbichl
- Kornau
- Laiming
- Lochen
- Raming
- Straß
- Untermühle
- Warnbach
- Weichselbaum

Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden mit Schreiben vom 12.12.2005 über die Nachrüstung und die Fördermöglichkeit informiert.

Wer zahlt für Sie im Pflegefall?



PFLEGE *privat*

Treffen kann es jeden: heute noch aktiv, später vielleicht auf Hilfe angewiesen. Sichern Sie Ihr Vermögen und schützen Sie sich und Ihre Familie vor hohen finanziellen Belastungen.

Handeln Sie jetzt !



Informationen erhalten Sie bei Ihrer
Raiffeisenbank Griesstätt-Halfing eG



**Andreas
Ottawa**
☎ 08039/
9065-16



Pinke Spur durchs Dorf

Eine leuchtend pinke, 5000 Euro teure Spur hinterließ Anfang März ein Unbekannter. Der Täter besprühte laut Polizei die Wände beider Gebäude der Volksschule mit Zeichen einer extremen kommunistischen Vereinigung, sexuellen Bildern und Text ohne erkennbaren Sinn. Doch das war dem Täter noch nicht genug. Er besprühte auch noch das gegenüberliegende Sportheim des DJK-SV Griesstätt (Foto), die Trafostation und einen geparkten Lastwagen. In der Ortsmitte verunzierte er noch eine Metzgerei und ein Wohnhaus mit seinen Graffiti. Der oder die Täterin hinterließ „eine deutliche Visitenkarte mit den Wandschmierereien, an denen erkennbar ist, dass der Verursacher zwar ein geübter Sprayer ist, aber wenig künstlerisches Talent hat“, so die Polizei. Es besteht die begründete Hoffnung, dass der Täter ermittelt werden kann. Die Gemeinde Griesstätt und der Sportverein zahlen eine Belohnung von 500 Euro für konkrete Zeugenhinweise, wenn diese zu einer Ermittlung führen. Aukunftspersonen und Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden.



Solche „Graffiti ohne künstlerisches Talent“ hinterließ ein Unbekannter Anfang März in ganz Griesstätt.

Information Steuern und Abgaben 2009

Abfallentsorgungsgebühren

Müllgebühren pro Monat (14-tägige Leerung)

Tonnenart	bei Eigenkompostierung	ohne Eigenkompostierung
80 Liter	11,00 €	12,00 €
120 Liter	16,00 €	17,50 €
240 Liter	32,00 €	35,00 €

1 Müllsack: 6,00 €

Leerung für 1,1 m³ - Eigentumsbehälter: 74,00 €

Leihbehälter pro Monat: 320,00 €

Abwasserabgabe

17,90 € pro gemeldeter Person je Haushalt zum Stichtag 30.06.

Kanalgebühren

1,58 € pro m³

Hundesteuer

Steuerpflichtig ist, wer einen über vier Monate alten Hund hält. Hält der Eigentümer den Hund nicht selber, so haftet er für die Hundesteuer neben dem Hundehalter. Die Hundesteuer ist eine unteilbare Jahressteuer und daher stets in voller Höhe zu entrichten, auch wenn der Hund nicht während des ganzen Jahres gehalten wird. Dauert die Hundehaltung weniger als drei Monate, entfällt die Steuerpflicht.

Höhe der Steuer:	1. Hund	30,00 €
	2. Hund	76,00 €
	Hundsteuer ermäßigt	15,00 €

Hundesteueran- und Hundesteuerabmeldungen teilen Sie bitte dem Steueramt im Rathaus, Zimmer 4/EG, mit.

Hebesätze

Grundsteuer A und B	280 %
Gewerbsteuer	310 %

Grabgebühren

Familiengrab	20,00 €
Einzelgrab	12,00 €
Urnengrab	7,00 €

... weiter nächste Seite



Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- RADIO-FERNSEHEN
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
 Mobil 0171/ 268 40 76
 e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
 Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi + Sa nachmittags geschlossen

Kindergartengebühren

Kindergartengruppe

Buchungszeit	Gebühr pro Jahr	Gebühr pro Monat
> 4 - 5 Std.	924,00 €	77,00 €
> 5 - 6 Std.	1.020,00 €	85,00 €
> 6 - 7 Std.	1.116,00 €	93,00 €
> 7 - 8 Std.	1.212,00 €	101,00 €
> 4-5 Std. ermäßigt	693,00 €	57,75 €
> 5-6 Std. ermäßigt	765,00 €	63,75 €
> 6-7 Std. ermäßigt	837,00 €	69,75 €
> 7-8 Std. ermäßigt	909,00 €	75,75 €

Kleinkindgruppe

Buchungszeit	Gebühr pro Jahr	Gebühr pro Monat
> 4 - 5 Std.	1.848,00 €	154,00 €
> 5 - 6 Std.	2.040,00 €	170,00 €
> 6 - 7 Std.	2.232,00 €	186,00 €
> 7 - 8 Std.	2.424,00 €	202,00 €
> 4-5 Std. ermäßigt	1.386,00 €	115,50 €
> 5-6 Std. ermäßigt	1.530,00 €	127,50 €
> 6-7 Std. ermäßigt	1.674,00 €	139,50 €
> 7-8 Std. ermäßigt	1.818,00 €	151,50 €

Kindergarten Spielgeld 42,- € / Jahr = 3,50 € / Monat

SONSTIGES:**Einzugsermächtigung**

Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die anfallenden Steuern und Gebühren zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht. Eine Änderung der Bankverbindung oder die Erteilung einer Einzugsermächtigung teilen Sie uns bitte schriftlich mit. Für Rückfra-

gen steht Ihnen unsere Kasse (Telefon: 08039/9056-14) gerne zur Verfügung.

Eigentümerwechsel - Bitte beachten!**Wasser- und Kanalgebühren und Müllgebühren:**

Bitte melden Sie uns den Eigentümerwechsel schriftlich und unter Angabe der Tonnenanzahl und -größe sowie des Wasserzählerstandes. Wir benötigen die Unterschriften des Käufers und des Verkäufers. Bei Rückfragen steht Ihnen das Steueramt gerne unter Telefon: 08039/9056-21 zur Verfügung.

Grundsteuer:

Der bisherige Eigentümer bleibt solange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat. Der im Laufe des Jahres übergegangene Grundbesitz wird dem neuen Eigentümer zum 1. Januar des Folgejahres zugerechnet. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt der bisherige Eigentümer Steuerschuldner.

Mülltonnenabholung bzw. Tausch von Mülltonnen

Mülltonnen können im Rathaus, EG Zimmer 4, zu den Öffnungszeiten vom Hauseigentümer (Mieter und andere Personen nur mit schriftlicher Vollmacht) umgetauscht oder abgeholt werden. Sie brauchen hierzu keine weiteren Unterlagen!

Bitte achten Sie darauf, dass die Tonnen sauber ausgewaschen zurückgebracht werden!

Aus dem Standesamt**Wir gratulieren zur Geburt**

Elisabeth und Thomas Stephan zur Geburt ihrer Tochter Elisabeth, geboren am 17.1.2009



Eva Unterhitzenberger zur Geburt ihres Sohnes Adrian, geboren am 17.1.2009

Monika Bauer und Stefan Hannl zur Geburt ihres Sohnes Julian, geboren am 2.3.2009

Michaela Mundl und Christian Preissinger zur Geburt ihres Sohnes Alexander, geboren am 7.3.2009

Wir gratulieren zur Eheschließung

Michaela Heiß und Martin Brindl, verheiratet seit dem 6. März 2009



wenn die telekom
nicht kommt ...



... lösen wir ihr problem.

netZteam

netzteam Systemhaus GmbH

Martin Fuchs

Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt

☎ 08039-909930 • www.netzteam.com

Nachruf auf Georg Utz

Nachdem Georg Utz aus Haid im Oktober letzten Jahres noch seinen 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern konnte, verschlechterte sich sein Gesundheitszustand immer mehr. Dennoch kam sein Tod selbst auch für die Angehörigen überraschend. Keine leichte Kinder- und Jugendzeit konnte der Verstorbene erleben. Mit seinen acht Geschwistern wuchs er in Unterwinding bei Vogtareuth auf, wo er auch geboren wurde. Zu einem Bauern kam er dann gleich nach dem Volksschulbesuch. Wie damals viele Gleichaltrige musste auch er als junger Bursch zur Wehrmacht. Nach Kriegseinsätzen und amerikanischer und englischer Gefangenschaft kam der „Häuslmayr-Schorsch“ im Oktober 1947 wieder in seine Heimat zurück, wo er bald wieder Arbeit auf verschiedenen Bauernhöfen fand. Auf einem Hof in Gunzenham bei Halfing lernte er auch seine Frau Hildegard kennen, mit der er dann im September 1955 den Bund fürs Leben schloss. Auf dem „Häuslmayr“-Anwesen in Haid, das er mit seiner Frau bewirtschaftet hatte und vor einigen Jahren einer Tochter und einem Sohn übergab, verbrachte der Verstorbene mit seiner Frau seinen Lebensabend. Solange es ihm seine Gesundheit erlaubte, unternahm er gerne Omnibusausflüge und besuchte die monatlichen Seniorentage der Pfarrei. Nach dem Seelengottesdienst in der Pfarrkirche, der von Pfarrer Cristian Uptmoor zelebriert und vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde, begleiteten den Verstorbenen auf seinem letzten Erdenweg neben vielen Verwandten und Bekannten, die Ehefrau und auch die vier Kinder mit ihren Familien, wozu sechs Enkelkinder und ein Urenkel gehören, und auch einige der 14 Pflegekinder, die bei den Utz' aufgewachsen sind.

Text: Albersinger

Nachruf auf Erna Aßmus

Friedlich im Kreise ihrer Familie entschlief nach einem längeren Krankenhausaufenthalt Erna Aßmus. Am Tag vorher wurde sie nach sechswöchigem Aufenthalt aus der Klinik entlassen.

Geboren wurde die Verstorbene im Dezember 1929 im ehemaligen „Herbst“-Haus in der Dorfmitte von Griesstätt. Wegen der Scheidung ihrer Eltern wurde sie vom damaligen Griesstätter Gemeindeschreiber Lorenz Utz und dessen Frau Walburga als Pflegekind angenommen und von ihnen wie ihr eigenes Kind aufgezogen. Nach dem Schulbesuch in Griesstätt arbeitete die „Utz-Erna“, wie sie viele kannten, in Rosenheim und später in München, unter anderem als Bedienung. In München lernte sie auch ihren späteren Ehemann Horst Aßmus kennen. Aus der im Mai 1960 geschlossenen Ehe ging ein Sohn hervor. Gemeinsam mit ihrem Mann übernahm sie nach dem Tod der Pflegeeltern deren Haus. Viel Freude bereiteten der Verstorbenen ihre drei Enkeltöchter, die sie auch über den Tod ihres Mannes im Mai 1991 einigermaßen hinweg trösteten.

Gesanglich gestaltet wurde der Seelengottesdienst in der Pfarrkirche, den Pfarrer Cristian Uptmoor zelebrierte, vom Kirchenchor unter Leitung von Sepp Rumberger. Viele

Verwandte und Bekannte, sowie auch die Fahnenabordnungen des Frauenbundes und des Trachtenvereins begleiteten sie auf ihrem letzten Erdenweg. Tröstende Worte für die Trauernden fand der Geistliche auch bei der Einsegnung im Familiengrab.

Text: Albersinger

Nachruf auf Sofie Hanke

In dem Haus in dem sie im September 1934 geboren wurde, dem Maierbacher-Haus an der Rosenheimer Straße in Griesstätt, das zwar in der Zwischenzeit erneuert wurde, verstarb Sofie Hanke im Beisein ihrer Tochter und ihres Sohnes. Mit ihrer Schwester und ihrem Bruder wuchs sie auch in Griesstätt auf, wo sie während der Kriegszeit auch die Schule besuchte. Danach konnte sie eine Hauswirtschaftslehre machen, wozu sie auch einige Zeit in die fränkische Schweiz, an eine Klosterschule in München und zur weiteren Ausbildung zu den Schwestern nach Altenhohenau kam. Gerne kehrte sie wieder zurück zu ihren Eltern, denen sie eine große Hilfe in der kleinen Landwirtschaft war. Mit ihrem Mann Oskar, der nach dem Krieg aus Heimatvertriebener mit seinen Eltern nach Griesstätt gekommen war, schloss sie im Jahre 1956 den Bund des Lebens und sie bezogen gemeinsam das neu errichtete Wohnhaus. Da ihr Mann als Steinmetz in München arbeitete und teilweise nur an den Wochenenden zur Familie kam, oblag der Verstorbenen die Erziehung der beiden Kinder. Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb ihr Mann im Jahre 2000. Sie meisterte auch dieses Schicksal und konnte noch einige Jahre bei guter Gesundheit im Kreise ihrer Familie verbringen. Besonders die Enkelkinder waren ihre große Freude. Für das „Soferl“, wie sie von Freunden und Bekannten genannt wurde, war es die größte Freude, zu Feierlichkeiten in der Familie groß aufzukochen. Mit Menüs und sagenhaften Torten verwöhnte sie dabei ihre Gäste. Bekannt war sie für ihre Großzügigkeit, auch hatte sie für andere Mitmenschen immer ein offenes Ohr. Zusehends verschlechterte sich in den letzten Jahren ihr Gesundheitszustand. Plötzlich kam jedoch jetzt ihr Tod. Ihre große Beliebtheit zeigte sich durch die große Teilnahme an der Beerdigung und am vorangegangenen Seelengottesdienst, den Pfarrer Cristian Uptmoor mit den Trauernden feierte und der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde.

Text: Albersinger

**Bestattungen
Trauerhilfe
Feuer- und Erdbestattung**



Thomas Huber

Kirchmaier Straße 3 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737 oder 08039 / 907467

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 18. Geburtstag

am	8. Februar	Theresa Schuster
am	9. Februar	Manuela Bügler
am	13. Februar	Christina Hack
am	7. März	Anton Gartner
am	15. März	Jonas Fordermeyer
am	26. März	Nina Zeilinger

Zum 50. Geburtstag

am	23. Februar	Gertraud Neumeier
am	17. März	Norbert Hanke
am	24. März	Marga Kramer
am	26. März	Jürgen Scholwin
am	28. März	Siegfried Kaiser

Zum 60. Geburtstag

am	9. Februar	Dietmar Krause
am	10. Februar	Anton Ketterl
am	16. Februar	Anna Opielka
am	26. Februar	Rosina Krause
am	7. März	Liselotte Zeilinger
am	10. März	Vincent Schab

am	20. März	Anna Herbst
am	27. März	Gerhard Stadler

Zum 70. Geburtstag

am	6. Februar	Gotthard Birkmann
am	26. Februar	Isolde Schimpke
am	1. März	Emma Lindauer

Zum 80. Geburtstag

am	16. Februar	Andreas Süß
am	5. März	Ilse Meißner

Zum 85. Geburtstag

am	3. Februar	Anna Graf
----	------------	-----------

**An alle Bürgerinnen und Bürger:
Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum
NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der
Gemeinde, ☎ 9056-11 melden !**

Ilse Meißner feierte ihren 80. Geburtstag

Im Kreise ihrer Familie konnte vor Kurzem Ilse Meißner in Goßmaning ihren 80. Geburtstag feiern.

Als Älteste von vier Geschwistern wurde sie in Barzdorf im Sudetenland geboren und wuchs dort auf dem Bauernhof ihrer Eltern, wozu noch ein Fuhrbetrieb, eine Mühle und eine Gastwirtschaft gehörten, auf. In ihrem Geburtsort besuchte sie zuerst die Volksschule und dann die damalige Bürgerschule.

Eine schwere Krankheit hatte sie in ihrer frühen Jugend zu überwinden. Im Alter von 17 Jahren musste die Jubilarin am Pfingstmontag 1946 ihre geliebte Heimat verlassen. Mit den Eltern und Geschwistern kam sie zunächst nach Bruckmühl. Nach dem Wunsch der Familie, wieder in die Heimat zurück zu kehren, nicht mehr möglich war, kaufte der Vater im Jahre 1950 den „Brandl-Hof“ in Goßmaning. So fand die Jubilarin mit ihrer Familie eine neue Heimat, wo sie sich bis heute bei guter Gesundheit sehr wohl fühlt. Gerne unterstützte sie ihre Eltern, der Vater verstarb im Februar 1991 im Alter von 92 Jahren, die Mutter im November 2007 mit 97 Jahren, sowie auch ihren Bruder, der den Hof übernommen hatte und im Herbst 2008 plötzlich verstarb. Neben der Arbeit auf dem Anwesen beschäftigt sich die Jubilarin gerne mit Briefmarken und hat auch besonders viel Freude an kleinen Ausflügen.

Neben den Verwandten, Bekannten und Nachbarn gratulierten zum hohen Geburtstag auch Pfarrer Cristian Uptmoor und Bürgermeister Franz Meier. Mit einem Geschenk-korb gratulierte eine Abordnung des Frauenbundes, dem die Jubilarin schon viele Jahre angehört.



Text/ Foto: Albersinger

Ihr FRUGA Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

Stephan Ballmann
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel.: 08039/909551

Aus unserem Angebot
Gültig vom 06.04. - 18.04.2009

St. Matthias Mineralwasser <small>12 x 0,7 l. isgl. Flanzl</small>	2,20
Frucade Limonade Orange/Zitrone <small>20 x 0,5 l. isgl. Flanzl</small>	4,60
Flötzing Cola Mix <small>20 x 0,5 l. isgl. Flanzl</small>	6,20
Flötzing Hell <small>20 x 0,5 l. isgl. Flanzl</small>	12,95
Hubauer Apfelschorle <small>20 x 0,5 l. isgl. Flanzl</small>	6,50
Schweiger Export <small>20 x 0,5 l. isgl. Flanzl</small>	12,45
Schweiger Schmankerl-Weisse <small>20 x 0,5 l. isgl. Flanzl</small>	12,95

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

Öffnungszeiten Okt. - April

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30
13:30 - 18:00
Samstag 8:00 - 13:00

Heimlieferservice

Wir liefern auch ins Haus!
Mindestabnahme 5 Träger
Tel.: 08039/909551

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Stephan Ballmann

Andreas Süß feierte seinen 80. Geburtstag

Von Geburt an war das Leben von Andreas Süß aus Holzhausen, der vor Kurzem im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern konnte, von der Landwirtschaft geprägt. Auf dem elterlichen „Linnhuber“-Anwesen in Holzhausen wurde er geboren. Dort wuchs er mit seinen vier Schwestern und mit seinem Bruder auf. Wegen den Kriegswirren wurde er als 13-jähriger vom Schulbesuch befreit und musste auf dem elterlichen Hof mitarbeiten. Anfang Januar 1945 wurde er als 16-jähriger noch zur Frontausbildung nach Dorfen einberufen. Einige Tage vor Kriegsende konnte er aus dem Ausbildungslager mit einem Kameraden fliehen. Zu Fuß legte er den Weg zurück, wobei er einmal von feindlichen Flugzeugen beschossen wurde. Glücklicherweise und unverletzt konnte er zu Hause von seinen Eltern empfangen werden. Denen war er dann eine wertvolle Stütze bei der Arbeit, wo noch vieles mit der Hand erledigt wurde. War Not am Mann, half er gerne auch bei anderen Bauern aus. Im April 1958 schloss er mit seiner Frau Anna den Bund fürs Leben. Gemeinsam wurde der von den Eltern übernommene „Linnhuberhof“ mit Leib und Seele weiter bewirtschaftet. Der stattliche Hof, der Stall und das Wohnhaus wurden in der Zwischenzeit neu gebaut und 1990 an den Sohn übergeben. Die gute Gesundheit erlaubt es dem Jubilar, und dafür ist er dankbar, noch jeden Tag auf dem Hof mitarbeiten zu können.



Zum Feiern des hohen Geburtstages mit seiner Frau und seinen drei Kindern mit deren Familien, wozu acht Enkel zählen, nahm er sich schon Zeit. Besonders freute sich er auch über die Glückwünsche von Pfarrer Cristian Uptmoor, Bürgermeister Franz Meier, den Nachbarn und von vielen Verwandten und Bekannten. Glückwünsche überbrachten auch Abordnungen vom Krieger- und Reservistenverein und vom Trachtenverein, bei dem er seit der Gründung Mitglied ist.

Text/ Foto: Albersinger

Dank für 25-jährige Tätigkeit in der Gemeinde

Zum Jahresessen hatte Bürgermeister Franz Meier alle Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten vom Bauhof und vom Rathaus mit Partner in das Gasthaus Jagerwirt eingeladen.



Dabei dankte er Anneliese Herbst (Foto links) für ihre 25-jährige Tätigkeit als Reinigungskraft im Rathaus und überreichte ihr eine Urkunde und einen Strauß Blumen.

Text/ Foto: Albersinger

RE/MAX - IMMOBILIEN

Keller Wilhelmine
83543 Rott am Inn
Büro: 83209 Prien, Seestraße 31 a
Tel. 08051- 60956-16
Mobil: 0160-90376047



E-mail: wkeller@remax-chiemsee.de

Wir finden das **RICHTIGE**,
egal ob Sie kaufen oder verkaufen,
mieten oder vermieten wollen !

ZU VERKAUFEN :

Gut vermietetes Reihenhendhaus
in zentraler und trotzdem ruhiger
Lage in HALFING
5 Zimmer – 147 m² Wohnfläche –
Grundstück 277 m² - Terrasse –
2 Garagen –
PREIS : € 295.000,--



ETW in BRUCKMÜHL
Ruhige Wohnsiedlung
3,5 Zimmer – 85 m² Wohnfläche –
Eigener Garten – zwei Balkone –
Garage – neue Einbauküche –
PREIS : € 198.000,--



Bungalow in ALBACHING
Gute Wohngegend
4,5 Zimmer – 116 m² Wohnfläche –
800 m² Grundstück – neue Garage –
Renovierungsbedürftig –
PREIS : € 225.000,--

**ZU VERMIETEN :**

Exclusive Wohnung für Individualisten im Dachgeschoss eines neuen Mehrfamilienhauses in HOCHSTÄTT !
Mit Granit und Marmor ausgestattet – Holzsäulen – NEU !
71 m² Wohnfläche
MIETE kalt € 700,--



Familienfreundliche 4-Zimmer-Wohnung in EDLING -
96 m² Wohnfläche – neues Bad -
Neue Böden – Kabelanschluß -
Gartenmitbenutzung -
MIETE kalt € 750,--

**!!! GUTSCHEIN !!!**

für eine Verkehrswert-Berechnung
Ihrer Immobilie im Wert von €300,--
! Jederzeit einlösbar !
RE/MAX - Immobilien

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- 1 Schlüssel
- 2 Armbanduhren
- 1 Brille
- 1 Schlüsselbund

Die Fundgegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeinde abgeholt werden.

Aus der Gemeindebücherei



Es sieht noch nicht so recht nach Frühling aus, aber Winterlinge, Schneeglöckchen und Krokusse sind schon nicht mehr aufzuhalten. Schon beschäftigen sich Blumen- und Gartenfreunde im Voraus mit der Gestaltung und Bepflanzung von Garten, Balkon und der vielen Tröge und Töpfe. Vielleicht möchte man auch eine neue Sitz-



ecke für den Sommer! In der Gemeinde-Bücherei finden Sie Zeitschriften und Bücher mit vielen neuen Ideen und guten handwerklichen Tipps dazu. Holen Sie sich die passende Lektüre ins Haus, damit Sie sich in Ruhe informieren können!

Öffnungszeiten: Sonntag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr und am Freitag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team.

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Termine:

Di, 31.3. 20.00 Uhr	1. Mitgliederversammlung des Förderverein Filialkirche St. Georg Berg e.V. im Gasthaus Jägerwirt. Tagesordnungspunkte: Berichte des 1. Vorsitzenden und des Kassiers, Behandlung von Anträgen von Mitgliedern, Verschiedenes, Aussprache und Bekanntgabe von Terminen. Neben den Mitgliedern sind auch alle Freunde und Interessierte, die gerne Mitglied des Vereins werden wollen, herzlich eingeladen.
Fr, 3.4. 19.15 Uhr	Jugendkreuzweg
Sa, 2.5. 19.15 Uhr	Jugendgottesdienst in Griesstätt
Di, 5.5. 20.00 Uhr	2. Elternabend zur Erstkommunion im Jugendheim
Fr, 8.5. 19.00 Uhr	Bittgang nach Altenhohenau mit anschl. Maiandacht
Fr, 15.5. 19.00 Uhr	Kleinkunstabend der Firmlinge in der Mehrzweckhalle Griesstätt
Mo, 18.5. 18.00 Uhr	Sternwallfahrt nach Feldkirchen (Abmarsch von der Innbrücke)
Mo, 18.5. 19.15 Uhr	Pfarrverbands-Gottesdienst in Feldkirchen
Di, 19.5. 19.15 Uhr	Bittgottesdienst
Mi, 20.5. 19.15 Uhr	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Klosterkirche Altenhohenau
Do, 21.5. 10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion
Do, 21.5. 19.15 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
Sa, 23.5. 7.00 Uhr	Bittgang durch Felder und Fluren. Abmarsch von der Pfarrkirche. Anschließend Bittamt



NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Kleidermarkt – Neues Konzept war erfolgreich!

Herzlichen Dank an alle tatkräftigen Helfer und Helferinnen, durch deren Einsatz es möglich war, einen erfolgreichen Frühjahrskleidermarkt durchzuführen.

Das geänderte Warenangebot von 24 auf 48 Artikel pro Anbieter, brachte ein plus von 51% der angebotenen Artikel, trotz leicht zurückgegangener Anbieteranzahl, ein.

Dank der geänderten Warenannahme (durchnummerierte Listen, nur noch Stichproben), gab es keine Wartezeiten, was allseitig positiv aufgenommen wurde.

Auch das Angebot von Kuchen und Kaffee fand Anklang.

Der Reinerlös des Kleidermarktes (41% mehr als im Herbst) kommt nach gemeinsamer Absprache folgenden Projekten zugute (aufgelistet nach Spendenhöhe):

- Brandopfer (Familie aus Gars mit 11 Kindern)
- Material für Psychomotorik – Kindergarten
- Wasserwacht
- Tischtennis (Jugendabteilung)
- Schwester Imelda (Material für Bibelstunden)

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Herbstkleidermarkt!
Euer Kleidermarktteam

Aus dem Kindergarten

Elternabend im Kindergarten

Am Dienstag, 28. April 2009 findet im Kindergarten um 20 Uhr ein Elternabend zum Thema „Ein Haus für alle“ mit der Referentin Gudrun Steinack aus Obing statt. Frau Steinack war langjährige Leiterin vom integrativen „Kinderstadt Liederling“ und wird über die gemeinsame Erziehung, das gemeinsame Spielen und Leben lernen aller Kinder sprechen.

Auch „Nicht“ – Kindergarteneltern sind herzlich zu diesem wichtigen Thema eingeladen. Eine telefonische Anmeldung (Tel.: 0 80 39 / 90 69 0) wäre wünschenswert.

Unkostenbeitrag 3,- €.

Konzeption des Kindergartens im Internet

Auf der Homepage der Gemeinde Griesstätt (www.griesstaett.de) finden Sie unter „Bildung und Soziales“ -> Kindergarten unsere neu gefasste Konzeption.



In Zukunft bessere Noten!

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Intensiv- oder Gruppenunterricht (max 5 Kinder)
- Alle Fächer alle Schulen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
Bad Endorf • Schulstr. 8 • 08053/19 4 18
Wasserburg • Tränkergasse 1 • 08071/19 4 18

**Seit 10 Jahren
in Wasserburg**



Aus der Schule

39. Internationaler Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken

Beim diesjährigen Malwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken lautete die Aufgabe der 1. bis 4. Klassen „Zeig uns, wie Du jemandem geholfen hast!“.

Aus jeder Klasse wurden wie immer die besten drei Bilder von der Raiffeisenbank Griesstätt prämiert.

Werner Matal, Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Griesstätt überreichte zusammen mit Frau Stanic die Sachpreise und Urkunden an die talentierten Künstler:

Klasse	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1	Miriam Eberl	Juliane Molleker	Tanja Harich
2 a	Franziska Albersinger	Katharina Obermayer	Valeria Mikheeva
2 b	Lisa Maier	Alexandra Wagner	Benedikt Dörfler
3 a	Jessica Kaiser	Daniel Hamburger	Laura Fuchs
3 b	Magdalena Hanslmeier	Nicole Eberherr	Kathrin Huber
4 a	Dominik Hainz	Laura Ellmann	Hedwig v. Köller
4 b	Anna-Sophie Inninger	Alois Kaiser	Ramona Wagner



Das Foto zeigt die ersten drei Sieger der 1. bis 4. Klassen mit Bankstellenleiter Werner Matal (hinten links) und der Klassenlehrerin der Klasse 4 a, Frau Probst (hinten rechts).



Qualität aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Bürgerball beim Jagerwirt

Zum Bürger-, Faschings- und Hausball hatten die Griesstätter Ortsvereine gemeinsam mit den Wirtsleuten in den Jagerwirtsaal eingeladen. Für gute Stimmung sorgte dabei, wie auch schon in den letzten Jahren, die Kapelle Huraxdax. Die Musiker stellten sich dabei auf die Gäste ein und spielten zum Tanz und zum Schunkeln von Oberkrainer-Liedern bis hin zu aktuellen Hits, so dass junge aber auch ältere Tanzlustige auf ihre Kosten kamen (Foto). Höhepunkte der letzten Griesstätter Faschingsveranstaltung waren die Auftritte der „Dancing GriesGirls“ und der Showtanzgruppe „Hot Socks“ aus Ramerberg. Text/ Foto: Albersinger



Erste Auftritte für die Griesstätter Tanz-Kids

Ihre ersten öffentlichen Auftritte hatten in diesem Fasching die Griesstätter Tanz-Kids. 18 Mädchen und ein Junge im Alter zwischen 4 und 7 Jahren hatten mit ihren Trainerinnen Heike Fußstetter und Katrin Lück eine Tanzchoreographie einstudiert, die sie u.a. beim Griesstätter Kinderfasching und beim Weiberkranz der Landfrauen aufgeführt haben. Die Tanzgruppe, die das ganze Jahr über Auftritte anbietet, gibt es bereits seit knapp einem Jahr und wird von Marion Liedl mit betreut und von Fanny Albersinger mitorganisiert.

Text: Fuchs; Foto: F.Albersinger



Tipps für den Alltag

Farbe wechsel Dich

Neue Kennzeichen für Mofas, Mopeds und Co.

Griesstatt, März 2009

Am 1. März ist es wieder soweit: Für alle Arten von Kleinkraftfahrzeugen beginnt das neue Versicherungsjahr. Wer bis dahin nicht sein altes schwarzes gegen ein neues blaues Kennzeichen ausgewechselt hat, steht ohne Versicherungsschutz da und macht sich überdies strafbar, darauf macht die HUK-COBURG aufmerksam. Die Kennzeichen gibt es direkt bei der Versicherung.

Zu den Fahrzeugen, die ein Versicherungskennzeichen führen müssen, gehören unter anderem Kleinkraftfahrzeuge wie Mofas, Mopeds und Roller oder leichte Quads. Letztgenannte dürfen nicht mehr als 50 Kubikzentimeter Hubraum haben und nicht schneller als 45 Kilometer pro Stunde fahren.

Übrigens sind all die kleinen Verwandten der Motorräder überdurchschnittlich oft in Unfälle verwickelt und werden im Vergleich zu den größeren Brüdern zudem noch extrem häufig gestohlen. Dies zeigt, wie wichtig ein umfassender Versicherungsschutz ist.

Die HUK-COBURG hat ihr ohnehin günstiges Prämienniveau in diesem Jahr sogar noch abgesenkt, bei den Tarifen für Kleinkraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen bietet sie die Kfz-Haftpflichtversicherung mit 100 Millionen Euro Deckung ab 49 Euro pro Jahr an. Eine Teilkaskoversicherung mit 150 Euro Selbstbeteiligung bekommt man ab 40 Euro jährlich.

Geld sparen können Mopedfahrer mit der Eröffnung eines Postbank-Girokontos bei der HUK-COBURG. Wer sich dafür und für eine Mopedversicherung bei der HUK-COBURG entscheidet, erhält einmalig eine Gutschrift in Höhe seines individuellen Beitrags der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung auf sein Girokonto überwiesen. Teilnehmen an dieser Aktion können alle, deren Mopedversicherung zwischen dem 1. März und dem 1. Mai beginnt.



Mofa-, Moped-, Rollerfahrer

Holen Sie sich das neue Kennzeichen

Neues Kennzeichen schon ab 49 €

Ab 1. März gilt das neue Versicherungskennzeichen.

Wer sich das rechtzeitig besorgt, kann danach seinen Fahrspaß auf zwei flotten Rädern genießen.

Einfach gleich bei uns vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen.

VERTRAUENSMANN

Gunther Kann

Telefon 08039 908550
drgunther.kann@HUKvm.de
Bussardstraße 3
83556 Griesstatt



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Weiberkranz des Frauenbundes und der Landfrauen

Nett maskiert kamen die meisten Frauen zum Weiberkranz des Griesstätter Frauenbundes und der Landfrauen in den Jagerwirtsaal. Wie auch die letzten Jahre sorgte Katrin Albersinger für die Musik und so konnten einige Tanzrunden gedreht werden. Die Griesstätter „Tanz-Kids“ zeigten ihr Können und bekamen dafür viel Beifall, sowie auch die „Dancing Gries-Girls“ für die schwungvollen Westerntänze. Einen Faschingsorden erhielten Ortsbäuerein Juliane Egger und Diakon Simon Frank von den Dancing-Gries-Girls. Diakon Frank machte gerne auch bei der Aerobic-Einlage der Landfrauen mit. Schöne Preise gab es bei der erstmals durchgeführten Tombola, wozu die Griesstätter Geschäfte die Gewinne spendierten. Foto/ Text: Albersinger



Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft

Auf die im letzten Jahr in den verschiedenen Revieren durchgeführten Waldbegehungen ging Schriftführer Josef Ott in seinem Bericht bei der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft im Gasthaus Gigler in Schmiding ein.

Wie aus den vorgetragenen Protokollen hervorging, wurden bei den Begehungen starke Verbisschäden, aber auch Totalverbisschäden festgestellt. Jagdpächter hatten im Vorjahr eine Besserung versprochen, die jedoch nicht erfolgte. Der Idealzustand konnte nur in einem Revier festgestellt werden. Mit den Verbisschadensmeldungen befasste sich die Vorstandschaft auch in ihren Sitzungen, genau so wie mit der Nichterfüllung der Abschusszahlen eines Revierpächters, mit dem Schlachthaus und mit dem Jagdkataster.

Die größten Einnahmenposten sind der Jagdpachtschilling und die Jagdpacht, wie Kassier Johann Inninger berichtete. Georg Gartner, der mit Josef Bürger die Kasse geprüft hatte, bescheinigte ihm eine gute und einwandfreie Kas senführung. Einstimmig wurde dem Kassier die Entlastung erteilt.

Immer noch bereitet der Notschlachtraum der Jagdgenossenschaft Probleme, so Jagdvorsteher Max Lochner,

da der Pächter fristlos gekündigt hat. Eine Übernahme der Einrichtung, die der Jagdgenossenschaft gehört, lehnt der Verpächter der Räumlichkeiten ab. Zufrieden zeigte sich Lochner mit den Einnahmen durch den Stroh mühlen-Verleih und durch den Jagdrevier-Eigenbetrieb. Auch auf die Erfüllung der Abschusszahlen ging der Jagdvorsteher in seinem Bericht ein. Zum Teil sind sie alles andere als schön, so Lochner. Die Waldbegehungen in diesem Jahr, zu denen er alle Jagdgenossen einlud, werden zeigen, ob Besserungen eintreten.

Einig waren sich die Jagdgenossen, wie der Jagdvorsteher vorschlug, mit der Anschaffung eines amtlichen Jagdkatasters. Da die Jagdgenossenschaft verpflichtet ist, einen solchen zu führen, sprachen sich die Jagdgenossen auch für den Abschluss eines entsprechenden Pflegevertrages aus, damit der Kataster immer aktuell ist. Einig waren sich die anwesenden Jagdgenossen auch mit der Auszahlung von vier Euro Jagdpachtschilling pro Hektar Grundstücksfläche. Beantragt kann die Auszahlung wieder ab 1. Mai bei der Raiffeisenbank Griesstätt werden. Text: Albersinger

Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins

Seinen ersten Tätigkeitsbericht als Vorstand gab Josef Sigleitmaier bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins im Gasthaus Jagerwirt. Einiges los war bei den Sängern, wie der Vorstand berichtete. Gut angekommen ist der Chor bei Auftritten beim Frühlingssingen in Vogtareuth, beim Innkreissängerfest in Kolbermoor und auch beim eigenen Sängerfest, bei dem auch acht befreundete Chöre, ein Gesangsduo und die Griesstätter Musikkapelle mitwirkten. Sänger, die bereits 40 und 50 Jahren dem Männerchor angehören, wurden dabei vom Innkreisvorsitzenden Horst Meier geehrt. Bei allen Aktiven, Helferinnen und Hel-

Thomas Huber



Schreinermeister

**Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153**

• **PLANUNG**

• **BERATUNG**

• **EIGENE
FERTIGUNG**

von

- **Fenstern und Türen**
- **Wintergärten**
- **Innenausbau**
- **Küchen**
- **Schlafzimmer**

fern, die beigetragen haben, dass es ein sehr schönes und gelungenes Fest wurde, bedankte sich der Vorstand. Aktiv waren die Sänger auch beim Jubiläumsfest der Musikkapelle dabei, schon beim Zeltaufbau, bei einigen Zeltwachen, beim Festabend, beim Festzug mit einem Festwagen und dann auch wieder beim Zeltabbau. Lange in Erinnerung wird der Vereinsausflug nach Regensburg und zum Kloster Weltenburg bleiben, bei dem viele schöne Eindrücke gewonnen werden konnten. Gesungen wurden auch einige Standl bei Geburtstagen, beim Törgellen beim Jagerwirt und bei der Adventsfeier des Gewerbearbeitskreises. Ebenso wurde in der Pfarrkirche ein Engelamt gestaltet, wie der Vorstand erinnerte. Durchschnittlich gut besucht waren die 32 Singstunden zum Üben. Für ihren Einsatz für den Verein dankte der Vorstand allen Aktiven, besonders auch Dirigentin Michaela Haindl für ihr großes Engagement und für die viele Zeit, die sie für den Chor aufbringt.

Etwas Geld in die Vereinskasse brachte nach den Ausführungen von Kassier Walter Meier das durchgeführte Sängerfest. Auch ging er auf die weiteren Einnahmen und Ausgaben, sowie auf den Kassenstand ein. Gegen den Bericht wurden keine Einwendungen erhoben. Von Georg Lindauer, der die Kasse geprüft hatte, wurde dem Kassier eine korrekte Kassenführung bestätigt. Auf Vorschlag des Kassenprüfers wurde der Vorstandschaft einstimmig von den Versammlungsteilnehmern die Entlastung erteilt.

Zwei Varianten wurden von der Vorstandschaft zum Punkt Beitragserhöhung vorgeschlagen. Einigen konnten sich die Sänger nach längerer Aussprache auf eine Erhöhung auf 24 Euro Jahresbeitrag für die Aktiven und auf zehn Euro für passive Mitglieder.

Besprochen wurde bei dieser Versammlung auch das diesjährige Sängerfest, zu dem am 18. April in die Mehrzweckhalle eingeladen wird. Mithelfen werden die Sänger auch bei der Aufstellung des neuen Maibaumes am 1. Mai vor dem Rathaus.

Auf den Mitgliedernachwuchs ging ein Sänger bei „Wünsche und Anträge“ ein. Er schlug öffentliches Singen mehrmals im Jahr oder eigene Singstunden für Männer, die gerne singen, vor, um Mitglieder zu gewinnen. Text: Albersinger

„Bürgerinitiative Griesstätt - Mobilfunk mit Grenzen“

Westlich des Weilers Berg in der Gemeinde Griesstätt betreibt die Firma E-plus einen Handy-Masten. Wie die Anlieger vor Kurzem durch Zufall erfahren haben, soll dieser jetzt durch einen 36 Meter hohen Masten ersetzt werden. Die Anlieger befürchten, dass der neue Sendemast dann sehr intensiv genutzt wird. Um sich über mögliche Gefahren, die durch eine solche Anlage entstehen können, zu informieren, haben sich Anlieger zur „Bürgerinitiative Griesstätt, Mobilfunk mit Grenzen“ zusammengeschlossen. Anfang Februar hatten sie zu einer Informationsversammlung „Ist Mobilfunk gesundheitsschädlich?“ in den Jagerwirtsaal eingeladen. Dazu konnten sie mit Siegfried Zwerenz aus Tirschenreuth, dem ersten Vorsitzenden der „Bürgerwelle“, dem Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektrosmog als fachkundigen Referenten gewinnen.

Wie Georg Gartner, Sprecher der neu gegründeten Bürgerinitiative, in seiner Begrüßung ausführte, will E-plus den bisherigen Standort für ihren Sendermasten beibehalten und mit dem Grundstücksbesitzer einen Vertrag abschließen.

Siegfried Zwerenz, von Beruf Heilpraktiker und Baubiologe, ging zu Beginn seiner Ausführungen auf die technischen und natürlichen Strahlungen ein. Obwohl die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte bei den technischen Strahlen von den Betreiberfirmen eingehalten werden, gibt es dennoch Probleme. So wurden nach seinen Ausführungen gesundheitliche Störungen, wie Schlafstörungen, wissenschaftlich festgestellt. Die Unschädlichkeit von Strahlen, so Zwerenz, kann nicht bewiesen werden. Studien haben jedoch auch die Schädlichkeit bewiesen, wie eine Verminderung der Gedächtnisleistung, Herz-Kreislauf-Beschwerden und auch gesundheitliche Störungen, die mit dem Nervensystem zusammenhängen.

Nach Ansicht des Referenten sind die festgelegten Grenzwerte unwissenschaftlich und wurden von Politikern festgelegt. Die Hochfrequenzforschung, so Zwerenz, wird fast ausschließlich von der Industrie bezahlt. Er zitierte bekannte Wissenschaftler, die festgestellt haben, dass gegen die Entdeckung und die Anerkennung von schädlichen Wirkungen eine Voreingenommenheit besteht. Diese geht soweit, dass die vorhandenen wissenschaftlichen Studien, welche diese Wirkungen beweisen, ignoriert werden, und diejenigen, die man ausgewählt hat, werden falsch dargestellt, falsch interpretiert und falsch gebraucht.

Durch die Arbeit der „Bürgerwelle“, so deren Vorsitzender, konnten bereits über 3.000 Sendemasten verhindert werden bzw. mussten wieder abgebaut werden. Es würde ihn freuen, wenn es geschafft werden könnte, dass E-plus auch in Berg wieder nach Hause gehen müsste.

Gerne ging er in der abschließenden Aussprache auch auf Fragen der Zuhörer ein. Themen waren dabei die Benutzung von Schnurlostelefonen (DECT-Telefonen) und der schnurlosen Anbindung von Computern an das Internet (W-LAN). Wenn Schnurlos-Telefone in Wohnungen unbe-

Kunst IN Schrift

**Grabdenkmäler + Grabinschriften
aller Art**

Inhaber: Ingo & Josef Dengel GbR

Alpenstraße 21
83556 Griesstätt

Telefon 0 80 39 / 40 86 25
Telefax 0 80 39 / 20 09
Mobil 01 72 / 885 92 50

dingt gebraucht werden, sollte, so der Referent, ein strahlenarmes Gerät gewählt werden. Längere Gespräche mit einem Schnurlostelefon sollten vermieden werden. Auch für die Computer empfahl er kabelgebundene Anschlüsse. Zum Telefonieren mit einem Handy in Fahrzeugen sollte unbedingt eine Außenantenne angebracht werden. Der flächendeckende DSL-Ausbau ist nach Ansicht des Referenten mit Kabel technisch besser und auch gesünder für die Bürger.

Bedauert wurde vom Referenten, dass 60 Prozent aller Handys von Kindern und Jugendlichen benutzt werden und die Menschen von Handys abhängig gemacht werden. „Geht`s nicht auch mit etwas weniger?“ meinte Siegfried Zwerenz abschließend.

Text: Albersinger

Die Bürgerinitiative Griesstätt - Mobilfunk mit Grenzen weist darauf hin, dass am 22.4.09 von 19 bis 21 Uhr in der Volkshochschule Wasserburg der Vortrag „Mobilfunkanlagen & Rechte - Standortkonzept“ stattfindet. Kursgebühr 6 Euro. Kursleiter: Dr. Wolf Herkner.

Neues vom Trachtenverein

Trachtler proben wieder

Früher als sonst begannen dieses Jahr die Plattlergruppen des Trachtenvereins mit ihren Proben. Ein Grund hierfür ist das am 19. April in Prutting stattfindende Vier-Vereine-Preisplattln der Trachtenvereine aus Rosenheim, Wasserburg, Prutting und eben Griesstätt. Dieses Preisplattln ist besonders für diejenigen Kinder und Jugendlichen, die erst seit Kurzem im Trachtenverein dabei sind und hier zeigen können, was sie beim Plattln und Drahn bereits gelernt haben.

Um besser auf die Kinder und Jugendlichen eingehen zu können und mit ihnen gezielter neue und bewährte Tänze und Plattler einstudieren zu können, haben die Jugendleiter die Proben für die Kleineren und Größeren geteilt. Donnerstags ab 18:30 Uhr proben die Kinder bis zur 2. Klasse und ab 19:15 Uhr die Kinder und Jugendlichen ab der zweiten Klasse im Jugendheim.

Die Aktivengruppe probt immer im Anschluss an die Jugend am Donnerstag ab 20:00 Uhr.

Wie die Jugendleiter und Dirndlvertreterinnen, freuen sich auch die Vorplattler darüber, wenn sich Interessierte bei ihnen melden oder in die Plattlerproben kommen. Wer sich gerne im Vorfeld informieren möchte, der kann gerne bei Konrad oder Hans Kaiser in Holzhausen (☎ 08038/1658) nachfragen.

Dass der Trachtenverein nicht nur aus Tanzen und Plattln besteht, sondern dass im Trachtenverein auch alte Bräuche gepflegt und erhalten werden, ist ein großes Anliegen der Trachtenvereine. Aus diesem Grund treffen sich am Ostermontag die Kinder- und Jugendgruppe bei Jugendleiter Hans Kaiser in Holzhausen zum „Oarscheib`n“ und Osterierer bemalen. Hierzu sind auch alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Kreative Trachtler

Wie jedes Jahr in der Fastenzeit trafen sich die Mitglieder der Aktivengruppe, um sich kreativ zu betätigen; diesmal um die Eintrittszeichen für den traditionellen Ostertanz zu basteln. Am Donnerstag, 12. März trafen sich die Aktivengruppenmitglieder in der Werkstatt von Vorstand Franz Schuster in Hausmehring. Dirndlvertreterin Claudia Maier besorgte eine Brotzeit. Die Anwesenden stellten fest, dass so eine Brotzeit die Kreativität enorm steigert. So wurden auch einige ganz ungewöhnliche Exemplare erzeugt.

Es war wie jedes Jahr ein gemütlicher Bastelabend, bei dem alle viel Spaß hatten.

Bei den Aktiven aufgenommen

Bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins konnten von den Jugendleitern sieben Dirndl und zwei Buam (Foto) in die Obhut von Vorplattler Konrad Kaiser übergeben werden. Die Jugendlichen erhielten vom Trachtenverein ein kleines Geschenk und dürfen künftig an den Aktivenproben teilnehmen.

Text: Furtner





Lösungen, die funktionieren !



Computer • Telefon • Internet

netzteam Systemhaus GmbH
Alpenstraße 9
83556 Griesstätt
☎ 08039-909930
www.netzteam.com

Wir befüllen
die Tintenpatronen für Ihren Drucker
jetzt in Griesstätt, Alpenstraße 9 !!
Auch zahlreiche Tinten und Toner auf Lager !

Preistaubenmarkt des Geflügelzuchtvereins

Auch in Griesstätt gab es nur Tauben beim Preistaubenmarkt des Geflügelzuchtvereins im beheizten Eckerstadel.

Vorschriften verbieten, dass andere Geflügel, wie Enten, Hühner oder Gänse angeboten und ausgestellt werden und so habe mancher Geflügelfreund mit der Zucht aufgehört, so Vorstand Helmut Feldhäuser. Das sah er dann auch als Grund für den schlechten Besuch. Lobende Worte gab es für ihn und den Verein von der Kontrolleurin des Veterinäramtes, die sich auf dem Taubenmarkt umsah und keinen Grund zu Beanstandungen hatte.

Johann Demmel aus Wasserburg und Martin Mayer aus Rettenbach nahmen als Preisrichter die Bewertung der 21 Ausstellungspaare vor. Die ersten Preise erhielten Alois Kolbeck aus Schmiding für King-Tauben weiß, Karl Umkehr aus Vogtareuth für Deutsche Modeneser schietti rotfahl und rotfahlgehämmert sowie Max und Franz Voglsinger aus Schönau für Mohrenkopf-Tauben rot und für Luchstauben schwarz mit Binden.

Weitere erste Preise erhielten August Kain aus Forsting für Steigerkröpfer schwarz, Balthasar Wollmannsperger aus Rott für Fränkische Trommeltauben weiß, Heinz Feldhäuser aus Wurzach für Thüringer Schnippen rot und Rupert Hansmeier aus Babensham für seine Schautauben weiß.

Die besten Tiere des Marktes hatte Pankraz Holzmayer aus Rott mit King-Tauben weiß ausgestellt. Dafür erhielt er von Vorsitzendem Helmut Feldhäuser einen Pokal.

Text/ Foto: Albersinger



Freizeitsport in Griesstätt



Eine gute Möglichkeit sich fit zu halten - und das in freier Natur - ist das Tennisspiel.

In Griesstätt sind drei schöne Plätze vorhanden; In Sichtweite ist ein Spielplatz für die Kinder und es kann dadurch die ganze Familie mit einbezogen werden. Für das gesellschaftliche Ambiente ist unser Sportheim genau richtig. Auf der Terrasse, die in diesem Frühjahr neu gestaltet wird, kann man sich in gemütlichen Runden zusammensetzen, um den Durst zu stillen. Der Beginn der Tennissaison ist je nach Witterung ca. Mitte April bis Anfang Mai. Der Auftakt beginnt mit der Einweihung einer neuen Werbeblende, die von einem unserer aktiven Tennisspieler gesponsert wird. Vor dem geselligen Teil wird ein Schleiferturnier veranstaltet, dazu werden pro Runde Doppelpaarungen ausgelost. Dabei geht es nur um das Spiel und den Spaß.

Der Termin wird in Tageszeitung und Schaukasten am Tennisplatz bekannt gegeben.

Im Infokasten am Tennisplatz sind außerdem Mitteilungen über Platzbelegung durch Training, sowie die Verbandsrundenspiele und Hobbyspiele.

An jedem Montag ab 15.00 Uhr ist ein Mitspielen bei Doppelspielen möglich. Einfach vorbeikommen und mitspielen! Für Nichtmitglieder ist „kostenloses Schnuppern“ möglich.

Jeden Mittwoch ist ab 17.00 Uhr ein freies Miteinanderspielen, wie Doppel- Einzel – je nach Spieler – geplant.

An jedem ersten Mittwoch im Monat trifft man sich zum Stammtisch im oder am Sportheim, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Auf Wunsch wird Tennistraining arrangiert.

Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder für 5,00 Euro/Stunde, wenn Plätze frei sind, spielen.

Mitgliedsbeitrag für die Sparte Tennis

Kinder bis 14 Jahre	26,00 €
Jugendliche bis 18 Jahre	36,00 €
Erwachsene	76,00 €
(Ehe)Paare	115,00 €

Bei Interesse: ☎ 08039 – 47 93

Flower Power

Ihr Blumenladen
Christine Edbauer

Trauerfloristik

- Sarggestecke
- Trauerkränze
- Trauerschalen



**Blumen spenden Trost,
wenn die Worte fehlen.**

Kirchmaier Straße 5 • 83556 Griesstätt • Tel. 08039/1558

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Di - Fr 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
und nach tel. Vereinbarung



JADRAN SHOP

Der neue Laden in Griesstätt

Bei uns finden Sie vom Spielzeug über Geschenkartikel und Kleidung bis hin zum Wein viele Rest- und Sonderposten.

**Wir bieten auch
Kleintransporte
bis 3,5 Tonnen !**

**Schauen Sie doch
einfach mal rein !**

Familie Bokor
Dr. Mitterwieser Str. 6

☎ 08039/908 45 77

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14.00 bis 18.00 Uhr • Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Jugendvertreter des Sportvereins neu gewählt

Zur turnusmäßigen Neuwahl der Jugendvertretung des DJK SV Griesstätt traf sich im vollbesetzten Sportheim ein Teil der Vereinsjugend zusammen mit der Vereinsjugendleitung und Vorstandschaft des Sportvereins. Vereinsjugendleiterin Michaela Baumgartner gab Anfangs in einem kurzen Rückblick Rechenschaft über die Geschehnisse der letzten beiden Jahre. Bei den Neuwahlen, in der die anwesenden Jugendlichen per Handzeichen wählen durften und die von Vorstand Alois Grundner geleitet wurde, gab es nur eine Änderung.



Weiterhin 1. Jugendleiterin ist Michaela Baumgartner. Für die stellvertretende Jugendleiterin Christine Kaindl ist nun neu Marion Wegner im Amt. Jugendsprecher sind weiterhin für die nächsten 2 Jahre Raphaela Neumeier, Alexander Fink, Bastian Meier und Alexander Kaiser. Vorstand Alois Grundner wünschte sich eine gute Zusammenarbeit mit der Jugendleitung, so dass die Bedürfnisse und Belange der Kinder und Jugendlichen auch weiterhin genügend zur Geltung kommen.

Text: Gartner

Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball

Abteilungsleiter Christoph Bauer begrüßte im vollbesetzten Sportheim die Abteilungsmitglieder sowie die Vorstandschaft des Sportvereins Griesstätt zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball mit turnusmäßig stattfindender Neuwahl. Bauer ging kurz auf die Geschehnisse des vergangenen Abteilungsjahres ein. Jugendleiter Peter Lelovski konnte in seinem Bericht durchwegs ein positives Resümee ziehen.



Zusammen mit seinem Jugendtrainerstab konnte er alle Altersgruppen besetzen - es nehmen derzeit 8 Jugendmannschaften am offiziellen Spielbetrieb teil. Eine große Entlastung für die Trainer, so Lelovski, sei die Anschaffung des Vereinsbusses im letzten Jahr gewesen, der von allen Mannschaften und Abteilungen rege genutzt und pfleglich behandelt werde. Ein großer finanzieller Posten in diesem Jahr wird die stattfindende Sanierung der beiden Fußballplätze sein, wie Christoph Bauer erklärte, die nur durch starke ehrenamtliche Mithilfe der Mitglieder in einem mittleren 4-stelligen Bereich zu bewerkstelligen sei. Des Weiteren wird versucht, auf dem Hauptspielfeld die Sitzbänke zu erneuern. Ebenso möchte man es möglich machen, zwei separate Mannschaftsauswechselbänke auf der Hangseite zu bauen, da ab nächster Saison auch im Amateurbereich die sogenannte Coaching-Zone Einzug hält.

Bei den Neuwahlen, durchgeführt von Vorstand Alois Grundner, kann Christoph Bauer (2.v.li.) auf sein bewährtes Team zählen. Weiterhin stehen ihm Walter Edbauer als 2. Abteilungsleiter (nicht auf dem Foto), Philipp Brück als Kassier/ Schriftführer (4.v.li.), Peter Lelovski als 1. Jugendleiter (re.), sowie Sepp Angerer als 2. Jugendleiter (3.v.re.) bei. Verantwortlicher Sportwart für die nächsten zwei Jahre ist wie bereits zuvor Patrick Kaiser (li.) zusammen mit Florian Edenhofner (3.v.li.) und Benjamin Baumgartner (2.v.re.).



Bauer appellierte auch in diesem Jahr vor allem an die Senioren-Fußballer, sich weiterhin als Jugendtrainer zur Verfügung zu stellen, damit dort der ständige Engpass an Trainern und Trainerhelfern gelindert werden kann. Ebenso zeigte er auf, dass händeringend Leute gesucht werden, die sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen, da derzeit an den Verband dafür eine Strafe von mehr als € 300 pro Kalenderjahr fällig werden, wenn man nicht die vom

Robert Stieglmaier • Malermeister

- Fassadenbeschichtungen
- Innenanstriche
- Schmucktechniken
- Farbberatung
- Lackierarbeiten
- Tapeten
- Service für Senioren

Kettenham 27 • 83556 Griesstätt
 Telefon: 08039/ 409 665
 Fax 08039/ 409 708
 Mobil: 0177/ 8 29 30 44

Verband geforderte Anzahl an Schiedsrichtern stellt.

Eine Änderung der Beitragsordnung wurde satzungsgemäß durch Wahl angepasst. Nun gibt es einen passiven Beitrag der Abteilung Fußball für alle Förderer und Gönner. Diesem wurde ohne Gegenstimme entsprochen.

Positiv erfreut ist Bauer über die Entwicklung der Zuschauerzahlen bei der ersten Mannschaft. Dank gilt hier vor allem Platzkassier Jutta Habl. In seinen abschließenden Worten dankte Bauer allen ehrenamtlich Helfern der Abteilung für deren Engagement.

Text: Gärtner

Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins

War es das angekündigte Referat von Christoph Fischer aus Söchtenau „Was sind effektive Mikroorganismen“ oder die traditionelle Blumenverlosung, die außergewöhnlich viele Gartenfreunde zur Teilnahme an der Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins im Jägerwirtsaal veranlasste?

Erfreut war Vorstand Günther Lindner über den guten Besuch. In seinem Rückblick ging er kurz auf die Herbstversammlung mit dem Vortrag von Ingrid Lindauer über „Grüne Vagabunden im Garten“ ein. Weiter lud er ein zum geplanten Vereinsausflug zum Gardasee vom 24. bis 26. April mit einem reichhaltigen Programm, das er kurz erläuterte. Beteiligen wird sich der Gartenbauverein auch an der Aufstellung des neuen Maibaumes am 1. Mai. Für den 15. Oktober kündigte der Vorstand die Herbstversammlung an. Interessante Gartenbücher, so Lindner, wurden angeschafft und können jederzeit in der Bücherei in der Schule ausgeliehen werden.

Gartenfachberater Harald Lorenz ging in seinem Bericht auf die viel diskutierte „Grüne GEN-Technik“ ein. Gute Gründe gibt es, so Lorenz, etwas dagegen zu haben. Gentechnisch veränderter Mais wird bereits in Versuchen angebaut und der Honig eines Imkers wurde dadurch bereits gentechnisch verändert und konnte nicht mehr verkauft werden. Nicht nur die Imker sind betroffen, auch die Gärtner brauchen die Bienen, so der Gartenfachmann, der sich für eine

gentechnikfreie Zone aussprach. Auf seinen Vorschlag hin stimmten die Versammlungsteilnehmer der Unterstützung der Aktion „Zivilcourage.ro“ durch den Gartenbauverein zu.

Seit über 15 Jahren befasst sich Christoph Fischer mit dem Einsatz von effektiven Mikroorganismen (EM). In seinem Referat ging er auf die Vermehrung von EM ein, die jeder Gärtner und Landwirt selbst durchführen kann. Weitere Punkte seiner Ausführungen waren die Wirkung von EM im Boden und ihre Aktivität im Boden. Durch den EM-Einsatz werden Wachstum und Entwicklung der Pflanzen gefördert. Anwendung finden Produkte mit EM nicht nur in der Landwirtschaft und in Gärten, sondern auch im Haushalt zu den verschiedensten Möglichkeiten, wie zum Putzen, Waschen und auch zur Energetisierung von Trinkwasser und auch zur Körperpflege. In Thailand und Japan werden EM bereits seit Jahren erfolgreich eingesetzt wie Fischer berichtete und dazu Fotos von seinen Informationsreisen dorthin zeigte. Weiter ging er auf die von ihm durchgeführten jährlichen Informationsveranstaltungen auf der Fraueninsel und auf seine eigenen vielfältigen Versuche ein.



Den Frühling in den Jägerwirtsaal gezaubert hatte das Team vom Blumengeschäft „Flower-Power“ mit Blumenstöcken, die es bei der Verlosung zum Abschluss der gut besuchten Versammlung zu gewinnen gab.

Text/ Foto: Albersinger

BÄCKEREI



ZEILINGER

Rosenheimer Straße 2

83556 Griesstätt

☎ 08039 / 3783

www.baeckerei-zeilinger.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

6.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

6.30 bis 12.30 Uhr

Kinderfasching 2009 in der Schulturnhalle

Auch in diesem Jahr durfte der Kinderfaschingsball des Kindergartenfördervereins nicht fehlen! Am Samstag, den 7. Februar war es so weit: Viele Kinder und Erwachsene verkleideten sich phantasievoll und feierten ausgelassen. Für die tolle Stimmung sorgte Clown Stefan mit seinen Darbietungen.

Viel Beifall erhielten die Dancing Gries-Girls für ihren gelungenen Auftritt. Die Kinderbauchtanzgruppe begeisterte Kinder und Eltern wieder mit ihrer orientalischen Aufführung. Zum ersten Mal konnten die Tanz-Kids beim Fasching ihre Darbietung vorführen, für die sie viel Beifall bekamen.

Auch für das leibliche Wohl war wieder Dank der freiwilligen Helfer sehr gut gesorgt.

Der Vorstand des Kindergartenfördervereins bedankt sich an dieser Stelle sehr für die Unterstützung bei allen Helfern und Freiwilligen, ohne die so eine Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Der Erlös aus dem Kinderfaschingsball kommt wie immer in vollem Umfang den Kindern des Kindergartens Griesstätt zu Gute.



Viel Spaß hatten die Kinder beim Kinderfasching des Kindergartenfördervereins.

Text/ Foto: Fleidl

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Wenn sie zum Einsatz gerufen werden, helfen sie gerne - die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Auch finanziell und aktiv halfen sie beim Ausbau des Feuerwehrgerätehauses. Dies ging aus den Berichten bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Jagerwirt hervor.

Neun Mitglieder waren es, die im letzten Vereinsjahr verstorben sind und denen jetzt bei der gutbesuchten Versammlung gedacht wurde. Vorstand Alois Meier ging in seinem Bericht auf die Aktivitäten des Vereins ein. Dabei erinnerte er an den Ausflug nach Bad Dürkheim mit Besichtigung eines Mercedes-LKW-Werkes und nach Ludwigshafen, wo die dortige Hauptfeuerwache besucht wurde. Übergeben wurden an glückliche Eltern vier Waisertwecken, das Starkbierfest in Rosenheim wurde gemeinsam besucht und auch am Patenbitten des Sportvereins teilgenommen. Gefeierte wurde mit der Musikkapelle und mit den Böllerschützen deren Vereinsjubiläen. Als einen der Höhepunkte bezeichnete er die durch Pfarrer Uptmoor durchgeführte Weihe des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs mit dem Gartenfest. Im April dieses Jahres besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Münchener Hauptfeuerwache. Hierzu lud der Vorstand, der sich auch bei allen Aktiven, Gönnern und Spendern bedankte, ein.

Schriftführer Johann Fleidl gab das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung bekannt. Einwendungen wurden von den Versammlungsteilnehmern dagegen nicht erhoben.

Dass die Griesstätter Feuerwehr wirklich aktiv ist, ergab sich aus dem Tätigkeitsbericht von Kommandant Georg Weiderer. So wurden insgesamt 55 Übungen, davon zwei Alarmübungen, durchgeführt mit insgesamt 3.259 Übungsstunden, wobei auch immer die Jugendarbeit integriert war. Die Atemschutzgruppen waren 15 mal im Einsatz und bei Übungen. Abgehalten wurden fünf Lehrgänge und Schulungen mit 40 Stunden. Außerdem wurden 45 Bewegungsfahrten mit den Einsatzfahrzeugen durchgeführt. Der Einsatz wurde notwendig bei vier Bränden mit 245 Einsatzstunden und bei 41 Hilfeleistungseinsätzen mit 686 Einsatzstunden. Dank sprach der Kommandant

HAARCULT

BOHN TO CUT

Kirchplatz 7
83569 Vogtareuth
Inhaberin: Yvonne Born
Telefon 08038 - 9771

Öffnungszeiten: Di - Do 8.30 bis 17.00 Uhr
Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein
Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse: Peter Pietzykatis
Hans-Brunner-Str. 15 Tel. 08039 / 90 78 17
83556 Griesstätt Fax 08039 / 90 78 18
www.sip-fliesen.com Mobil: 0177 / 34 96 194
pietzykatis1@aol.com

allen Aktiven für ihre Bereitschaft und Mitarbeit aus. Dem Verein dankte er für die finanzielle Unterstützung der Feuerwehrarbeit, wozu allein der Gerätehausbau mit 55.000 Euro unterstützt wurde. Hochachtung sprach Weiderer den zwölf Aktiven aus, die im letzten Jahr auf eigene Kosten den LKW-Führerschein ablegten und damit das Führerscheinproblem bei der Feuerwehr lösten. Mit einem Gutschein bedankte er sich bei Georg Arnold, der für die Feuerwehr einen Film von den Veranstaltungen anlässlich der Fahrzeugweihe zusammen gestellt hatte.

Mit Dankesworten an alle Spender, Helfer und Besucher des Gartenfestes schloss Kassier Matthias Stecher seinen Bericht mit den Einnahmen und Ausgaben und Kontoständen ab.

Dem Kassier bescheinigte Bürgermeister Franz Meier in Vertretung der Kassenprüfer Pankraz Hanslmeier und Johann Stecher eine saubere Kassenführung. Ein Vergelts Gott sagte er allen Aktiven im Namen der Gemeinde für die sehr gute Einsatzbereitschaft und für die finanzielle Unterstützung beim Gerätehausbau. Auch werden viele notwendige Gegenstände von der Feuerwehr selbst angeschafft, wodurch der Gemeindehaushalt nicht beansprucht werden muss. Meier wünschte eine weiterhin gute Zusammenarbeit und dankte auch allen, die ein Ehrenamt bei der Feuerwehr ausüben.

Jugendwart Rupert Kaiser (Foto, li.) konnte gemeinsam mit Kommandant Weiderer (re.) bei der Jahreshauptver-

sammlung der Feuerwehr Griesstätt acht Jugendlichen für die Teilnahme an 70 Ausbildungsstunden zur Feuerwehrgrundausbildung danken und den anwesenden Ausbildungsteilnehmern die Bestätigungen überreichen. Zwei Jugendliche hatten erfolgreich am Wissenstest teilgenommen, wofür auch diesen die Urkunden überreicht werden konnten.

Foto/ Text: Albersinger



CSU-Bürgerstammtisch mit Landtagsabgeordnetem Klaus Stöttner in Griesstätt

Der CSU Ortsvorstand Griesstätt sammelte die Sorgen und Nöte von Griesstätter Bürger mit Ämtern, Genehmigungsverfahren und ähnlichem und leitete diese für mögliche Problemlösungen an unseren Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner weiter. Dieser erklärte sich spontan bereit, Lösungsmöglichkeiten Vor-Ort in persönlichen Gesprächen zu diskutieren. Dazu traf man sich bei dem langjährigen CSU-Mitglied Robert Groeger in Moosham als Gastgeber zu einem Bürgerstammtisch. Diskutiert wurden Themen wie Baugenehmigungen, Nutzungsmöglichkeiten in Altenheimen sowie politische Themen.

Das Bild zeigt (v.l.n.r.) Gastgeber Robert Groeger, den Vorsitzenden der CSU-Mittelstandsunion Reinhold Maier, CSU-Ortsvorsitzenden Martin Fuchs, Bürgermeister Franz Meier, Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner sowie die CSU-Mitglieder Josef Stein und Josef Linner.

Text/Foto: Fuchs



Kanalservice Braunen

-  Kanalinspektion
-  Dichtheitsprüfungen
-  Kanal - Ortung
-  Deformationsmessung
-  Kanal - Benebelung



Gerhard Braunen
Hans-Brunner-Straße 28
83556 Griesstätt
Tel: 08039-4099106
Fax: 08039-4099107
mobil: 0171-5131790
info@kanalservice-braunen.de

Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Das bisher ereignisreichste Jahr der Musikkapelle Griesstätt war zweifelsohne das Jahr 2008, so Schriftführer Franz Meier in seinem Bericht bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Jägerwirt.



Er erinnerte an das Starkbierfest, bei dem Bruder Ludwig die Starkbierrede hielt und der „KolbingerHolzhausen-StreiflMannerViergesang“ mit gesanglichen Meisterstücken und Gstanzi über den frisch gewählten Gemeinderat zu hören waren. Aufgespielt wurde fleißig beim Patenbitten des Schonstetter Sportvereins beim Griesstätter DJK, bei einigen Geburtstagsfeiern und Weisertweckenfahren, Vereinsjubiläen und auch kirchlichen Festen, wie bei der Erstkommunion und bei der Fronleichnamprozession. In Erinnerung bleiben wird auch die Gottesdienstgestaltung in der Basilika in Altötting, bei der erstmals die von Dirigentin Michaela Haindl komponierte Messe aufgeführt wurde. Gespielt von etwa 1200 Musikerinnen und Musikern wurde diese Messe auch beim Festgottesdienst anlässlich dem Bezirksmusikfest. Er erinnerte an die Festtage mit dem Festzug durch den Ort, dem Tubafest, das Wertungsspiel, das Open Air-Konzert mit Christina Stürmer und der Band Klima, „Rock im Ocker“ mit der AC/DC Revival Band und der Griesstätter Band „Rock Wave“ und das Kesselfleisch-

essen.

Erholen von den Feststrapazen konnten sich die Teilnehmer am Ausflug nach Bad Dürkheim.

Zur Begeisterung der Zuschauer durften die Griesstätter Musiker in der Münchner Allianz Arena beim Spiel des FC Bayern gegen Bochum vor dem Spiel und in der Halbzeitpause aufspielen. Ihren ersten Auftritt hatten einige Griesstätter beim Bezirksmusikjugendorchester in Bad Aibling, wie der Schriftführer berichtete.

Auf das Jubiläumsfest mit Bezirksmusikfest ging auch Dirigentin Michaela Haindl in ihrem Bericht ein. Sie dankte dabei allen, die zum Gelingen der Festlichkeiten beigetragen haben. Als einen weiteren musikalischen Höhepunkt bezeichnete sie den Auftritt beim Rosenheimer Herbstfest, wo die Musikkapelle im Flötzinger-Festzelt aufspielte. Umgestellt, so die Dirigentin, wurde nach den Sommerferien die Probenarbeit, damit musikalisch wieder ein Fortschritt erreicht werden kann. Aufgeteilt wurde die Jugendkapelle. Die nicht so sehr erfahrenen Jungmusiker werden jetzt im Anfängerorchester gefördert. Mit dem Dank an alle Eltern für ihre Mühen und ihren Einsatz für die Jugendmusiker, und an alle Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement schloss die ihren Bericht und wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Lob sprach Vorstand Johann Kaiser der Dirigentin aus, der die Griesstätter Musikkapelle viel zu verdanken hat.

... weiter nächste Seite

Ihre Kloster-Apotheke informiert

Mit mehr Beweglichkeit ins Frühjahr!

Gönnen Sie Ihren Gelenken eine Kur mit Orthoexpert Gelenknahrung zum Knorpel- aufbau und mehr Beweglichkeit.



Orthoexpert Gelenknahrung enthält als einzige Gelenk-Kombination die drei entscheidenden hochdosierten Bausteine:

Glucosamin, Chondroitin und Kollagenhydrolysat.

Damit wird gezielt für eine gesunde Gelenkfunktion gesorgt.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Kloster Apotheke gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn

Tel. 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag	8.30 - 12.30 Uhr
Montag - Donnerstag	14.30 - 19.00 Uhr
Freitag	8.30 - 19.00 Uhr

Besonders viele Ausgaben und auch Einnahmen gab es gemäß dem Bericht von Kassier Manfred Bachleitner zum Vereinsjubiläum. Eine vorbildliche Kassenführung wurde ihm von Kassenprüfer Fred Manhart bestätigt, der auch die Entlastung des Kassiers vorschlug und die einstimmig von der Versammlung erteilt wurde.

Von den Versammlungsteilnehmern einstimmig genehmigt wurden auch die vom Vorstand vorgetragenen und bereits von der Vorstandschaft vorbereiteten Satzungsänderungen zur Anzahl der Beisitzer in der Vorstandschaft und zur Dirigentin, die bisher gewählt werden musste und jetzt von der Vorstandschaft bestimmt werden kann.

Bei der von Bürgermeister Franz Meier geleiteten Neuwahl wurde erster Vorstand Johann Kaiser, dessen Stellvertreter Bernhard Rott, Kassier Manfred Bachleitner und auch Schriftführer Franz Meier wieder gewählt. Die bisherigen Beisitzer Lisa Kaiser und Christian Graf stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. Gewählt wurden als Beisitzer Monika Rott, Thomas Bachleitner und die Jugendbeauftragte Elisabeth Graf. Kassenprüfer bleiben Fred Manhart und Franz Huber.

Bürgermeister Meier bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der Musikkapelle, die immer bereit ist, für die Gemeinde, deren Vereine und auch für die Pfarrei zu spielen und Griesstätt auch bei auswärtigen Veranstaltungen vorbildlich vertritt. Besonders bedankte er sich auch bei der Dirigentin für die Arbeit. Das gelungene Musikfest war eine Reklame für Griesstätt, so der Bürgermeister weiter.

Lob sprach auch eine Mutter den Verantwortlichen der Musikkapelle, bei der die Kinder gut aufgehoben sind, aus. Für das gute Zusammenhelfen und die herausragende Mithilfe so vieler Freiwilligen zum und beim Musikfest bedankten sich die beiden Festleiter Franz Meier und Simon Zoßeder, sowie auch Vorstand Johann Kaiser.



Seit der Gründung gehört auch Vorstand Johann Kaiser (re.) aktiv der Griesstätter Musikkapelle an. Das silberne Vereinsabzeichen mit Urkunde wurde ihm jetzt dafür von seinem Stellvertreter Bernhard Rott (li.) und Dirigentin Michaela Haindl bei der Jahreshauptversammlung überreicht.

Text/ Foto: Albersinger

10 Jahre Joseffest der Musikkapelle



Am Samstag, den 21. März lud die Musikkapelle zum traditionellen Joseffest in die Mehrzweckhalle der Schule ein. Bereits zum 10. Mal scheuten die Musiker keinen Aufwand, um ihren Gästen einen gemütlichen Abend zu beschern. Mit Joseffbrot der Brauerei Flötzinger und vielen bayrischen Schmankerl ließen sich die zahlreichen Gäste gerne verwöhnen.

Vor 10 Jahren fand das Joseffest noch beim Jagerwirt statt, doch bald musste man aufgrund der vielen Besucher in die Mehrzweckhalle ausweichen. Um dort Bierzeltatmosphäre zu schaffen, wurde mit viel Aufwand der „Starkbiertempel“ dekoriert.

Um 19 Uhr war am Samstag Einlass und bereits vorher standen zahlreiche Gäste vor der Tür. Mit schönen Märschen, gemütlichen Walzern und mitreißenden Polkas schaffte die Musikkapelle es, eine gemütliche Stimmung zu zaubern.

Zur Überraschung Aller marschierte um 21 Uhr die Söchtenauer Blasmusik mit Bruder Ludwig ein. Dieses Mal hatte er sich zum Einzug eine eigene Musikkapelle „engagiert“. In gewohnt souveräner Weise und sehr lustig wies Bruder Ludwig auf diverse Missstände hin.

Sehr beruhigt ist jetzt die First Lady der Gemeinde, als Bruder Ludwig seine Tarnung auffliegen ließ und ankündigte, dass er jetzt in Rente geht. Die Musikkapelle bedankte sich bei Franz Meier jun. für den immensen Einsatz als Bruder Ludwig in den letzten zehn Jahren.

Nicht fehlen durfte auch an diesem Abend der „Kolbhauserstroifemana-Vierg´sang“. Als Freunde von Karel Gott und mit Unterstützung einiger Musiker gaben sie eine Parodie des bekannten Kinderliedes „Biene Maja“ zum Be-

Computerprobleme ?



Schonen Sie
Ihre Nerven
und rufen
Sie uns an.

netteam

Lösungen, die funktionieren !

netzteam Systemhaus GmbH • Martin Fuchs

☎ 08039 - 90 99 30 • www.netzteam.com

Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt

sten. Ein Höhepunkt der Einlage war der Freiflug von „Willi“ durch die Halle. Als Zugabe nahmen sie den Strickverein und den Frauenbund aufs Korn.

Der Abend verging wie im Flug und es war bereits halb eins als die Musikkapelle den offiziellen Teil beschloss.

Text: Haindl; Foto: Albersinger



Franz „Ludde“ Meier begibt sich nach 10 Jahren als Bruder Ludwig in Rente.

Freundschaftsschießen der Schützen

Die Griesstätter Schützen nahmen Ende Januar beim Freundschaftsschießen in Schonstett teil. Es waren 47 Schützen am Stand, 23 davon aus Griesstätt.

Die besten Luftgewehrscützen aus Griesstätt waren Christian Liedl mit 190 Ringen, Witali Kostezki mit 185 Ringen, Georg Arnold mit 184 Ringen, sowie Peter Stiller und Michael Albersinger mit jeweils 178 Ringen.

Die besten Schützen mit der Luftpistole waren Hansi Huber mit 189 Ringen, Manuel Pauker mit 179 Ringen, Reinhard Ziegler mit 176 Ringen, Konrad Huber mit 174 Ringen und Michael Andraschko mit 172 Ringen.

Königsschiessen am KK-Stand

Wie jedes Jahr zum Jahresende hin wird in Griesstätt der Schützenkönig des Kleinkalibers ermittelt.

25 Schützen beteiligten sich, um sich die Königswürde für 2009 zu sichern.

Am Ende setzte sich Thomas Albersinger mit einem knappen Vorsprung vor Rudolf Ziegler sen. und dem dritten Christian Liedl durch.

Der König wurde wie jedes Jahr mit einem zünftigen Essen und Unterhaltung gebührend gefeiert.



Auf den Bild von links: Schützenmeister Ludwig Bürger, Zweitplatzierter Rudolf Ziegler sen., Kleinkaliber-König Thomas Albersinger und Drittplatzierter Christian Liedl.

Termine des Schützenvereins:

3. bis 5. April KK-Gauschießen in Griesstätt
 Schießzeiten: Freitag 18.00 bis 21.00 Uhr
 Samstag 16.00 bis 21.00 Uhr
 Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

HOCHBAU TIEFBAU

BAUSTOFFE, KIES- UND WASCHWERK
 BAUPLANUNG UND -AUSFÜHRUNG

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Rosenheimer Str. 40 • 83556 Griesstätt
 Büro und Lager: Innstraße 4 • 83543 Rott
 Tel. (08039) 1400 oder 1093 • Fax (08039) 4277
 e-Mail: info@kaiserbau-griesstaett.de

Massenmord bei der Theatergruppe

Zu zahlreichen Verwirrungen kam es bei der Kriminalkomödie „Oje, schon wieder eine Leiche !“, die die Theatergruppe des Trachtenvereins Griesstätt jetzt für viele begeisterte Besucher aufführte.

Der Vorstadtganove Toni Knast (Hubert Stiller, diesmal mit Kurzhaarfrisur!) plante mit seinem Lehrling Edi (Manuel Pauker) das nächste Ding, das mit Hilfe von K.O.-Tropfen über die Bühne gehen sollte. Die Tropfen waren getarnt als Potenzmittel, das irrtümlich von mehreren Personen eingenommen wurde. So musste die „Leiche“ des besten Freundes von Hausherr Werner Meuchler (Florian Maier; Freund Harry Hecht gespielt von Hans Kaiser)) im Gartenhaus verharren. Dessen Frau Ilse (Gerti Neumeier) betrauerte indessen den Verlust ihrer geliebten Katze „Mauzi“ und der Angetraute der Tochter Carmen Meuchler (Sepp Sigl) hatte sein „Zwischenlager“ in der Garage. Auch der Pfarrer (Stefan Pauker) wurde einfach vor der Kirche abgestellt. Schließlich gab es immer neue Komplikationen, bis es zum scheinbaren Massenmord kam.

Desweiteren spielten Martina Bachleitner als Nachbarin, Katharina Stephan als Harry Hecht's Freundin, Toni Strahlhuber als rasender Reporter und Kathrin Maier als Kommissarin unter der Regie von Stefan Pauker. Sandra Stephan stand als Souffleuse bereit. Die Bühne wurde von Bernhard Fink, Hans Huber und Helmut Neumeier aufgebaut und von Katharina Stephan bemalt. Nicki Stadler und Marianne Lelovski waren für die Frisuren und die Maske, Georg Neumeier für die Werbung verantwortlich. Die Bewirtung übernahmen wie immer die Damen des Trachtenvereins.

Leider fiel Kornelia Grundl wegen eines Kreuzbandrisses kurzfristig aus und Johanna Lochner übernahm innerhalb von einer Woche die (drittgrößte !) Rolle der Carmen Meuchler.

Foto/ Text: Fuchs



Viel zu Lachen gab es bei der Kriminalkomödie, die die Griesstätter Theatergruppe jetzt aufführte. Auf dem Foto v.l.n.r.: Gerti Neumeier (stehend), Johanna Lochner, Hans Kaiser, Florian Maier (stehend) und Sepp Sigl.

Hierzu auch ein Foto auf der Vorderseite des Gemeindeblattes.

Historisches aus Griesstätt

Die Geschichte des Klosters Altenhohenau begann am 3. Februar 1235. „Hohenau“ heißt es in der Gründungs-urkunde des Grafen Konrad von Wasserburg. Ein Gelübde bewog den Grafen zu dem Vorhaben der Klostergründung. Er wählte dazu den Platz am Inn.

Gegenüber dem Sitz der Benediktinerchorherren in Attel, an der westlichen Innseite stolz auf einer Anhöhe gelegen, wirkt das Domizil der Frauen vom Dominikanerorden am rechten Innufer sehr bescheiden. Mit 434 Metern über dem Meeresspiegel ist dies der niedrigste Punkt im Gemeindebereich, aber sehr günstig gelegen, um die „Wasserstraße Inn“ zu nutzen.

Der Handel gewährte früher ein sicheres Einkommen. Es wurden Waren auf dem Wasserweg von Italien bis zum Schwarzen Meer befördert. Auch der in damaligen Zeiten so wichtige und ertragreiche Salzhandel brachte einen beträchtlichen Gewinn. Vom Berchtesgadener Land kommend, benützten die Salzfahrer den seit 1040 nachgewiesenen „Hallweg“ von Schonstett - Weichselbaum über Straß zur Innüberfuhr bei Altenhohenau. Seit dem 12. Jahrhundert bestand dort nämlich eine Innfähre.

Auch ein Schmugglerweg führte zur Altenhohenauer Überfuhr und das Kloster kam in den Verdacht, den Salzschnuggel zu fördern. Die Priorin beschwerte sich beim Herzog über die Verleumdungen.

Über einige Jahrhunderte waren die Klöster Altenhohenau und Attel verfeindet. Der Inn, wild und ungezähmt, hatte kein geregeltes Flussbett (sh. Bild). Bei jedem Hochwasser änderte sich der Lauf und bedrohte die beidseitigen Uferbereiche. Altenhohenau fürchtete das Hochwasser. Attel sah den Berg durch Unterspülung gefährdet. Durch Holzverbauungen versuchten beide, das Wasser zur anderen Uferseite zu drängen. Rechte und Vergleiche wurden gerichtlich ausgetragen.



1347 erwarb das Kloster die Hofmark Laiming und nach gut 300 Jahren auch die Hofmark Warnbach mit den dazugehörenden Gehöften und Ländereien. Die Altenhohenauer Frauen kauften, verkauften und tauschten viele Immobilien. Zahlreiche Schenkungen steigerten den Besitz.

1803 wurde das gesamte Klostergut vom Staat eingenommen und veräußert. Die Ordensfrauen durften bis zum Lebensende in Altenhohenau verbleiben. Über 900 Urkunden zeugen von Besitzwechsel, Grenzstreitereien und Hochwasserschäden.

Quelle: Griesstätter Heimatbuch, zusammengefasst von Annelies Hamberger.

Die Seite für die Jugend



Hallo alle miteinander,

Frühlingserwachen - die Sonne scheint, die Tage werden länger und wir fühlen uns gleich wieder ein Stückchen besser.

Schon ist die Urlaubsplanung wieder in Sicht und alle die mich kennen, ahnen jetzt, dass es wieder um das Ferienprogramm geht. Zur Vorankündigung und für Eure Urlaubsplanung:

Nach zahlreichen Anfragen habe ich mich dazu entschlossen, wieder in den **Europapark nach Rust** zu fahren.

Wir starten dieses Mal am Sonntag, den 9. August, Rückkehr ist am Montag, 10. August spät abends. Da wir natürlich auch an die vielen Berufstätigen denken, die gerne mitfahren möchten: "Ihr braucht dieses Mal nur einen Urlaubstag zu nehmen".

Nähere Infos folgen noch, aber eine Bitte hätte ich, damit ich besser planen kann: Wer gerne dabei wäre, schickt mir sobald wie möglich ein kurzes eMail an michaela.baumgartner@netzteam.com oder ruft mich an unter ☎ 08039-901334 (ab 17.30 Uhr).

Außerdem der Hinweis an alle Vereine, Förderer des Ferienprogrammes und Anbieter einer früheren Aktion:

Ihr bekommt demnächst wieder Post vom Ferienprogramm-Team. Wir würden Euch bitten, in einer Eurer nächsten Sitzungen diesen Aktionszettel vorzustellen, um uns wieder beim Ferienprogramm damit zu unterstützen.

Jederzeit nehmen wir eine neue Aktion mit ins Programm auf und freuen uns über Anbieter oder Helfer.

Besonders für die Kleineren ab 4 Jahre suchen wir entsprechende Aktionen. Die Kinder und Jugendlichen und auch wir nehmen alles dankbar an.

Jetzt wünsche ich euch allen frohe Ostern, viel Spaß beim Eierscheib'n und Ostereier-Suchen und viele gute Einfälle für das Ferienprogramm. Ansonsten eine schöne Zeit

Eure Misch
(Jugendbeauftragte)

Aus dem Geschäftsleben

Faschingsgaudi bei der Bäckerei Zeilinger

Mittlerweile hat sie schon Tradition - die Faschingsgaudi bei der Bäckerei Zeilinger. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß beim Karaoke-singen, sondern auch die älteren Semester vergnügten sich bei einem gemütlichen Kaffeeklatsch.

Text/ Foto: Fuchs



„Die Zeit nehm' ich mir ...“

... für eine

- Gesichtspflege
- Relax Massage
- Maniküre
- med. Fußpflege (Hausbesuch)
- Fuß- und Beinmassage

„Ich freu mich drauf!“

Entspannen und genießen.

Gutschein schenken -
Frühlingsgefühle wecken



Kosmetik / med. Fußpflege



Katharina Szeili

Kolbing 35

83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 90 73 83

Termine nach Vereinbarung !

Termine und Veranstaltungen

Sa, 28.3. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Sportvereins im Sportheim. 19.15 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche

Mi, 1.4. 14.00 bis 16.00 Uhr Schuleinschreibung an der Grundschule Griesstätt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis 30.11. sechs Jahre alt werden.

Do, 2.4. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h

Do, 2.4. 20.00 Uhr Gewerbestammtisch „Lebensqualität durch Nähe“ beim Jagerwirt

KK-Gauschießen des Schützenvereins im KK-Stand am
Fr, 3.4. ab 18.00 Uhr Sa, 4.4. ab 16.00 Uhr
So, 5.4. ab 10.00 Uhr

Fr, 3.4. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins beim Jagerwirt

Der Trachtenverein Griesstätt lod't herzlich ei' zum traditionellen Ostertanz am Ostersonntag, 12.4.09 ab 8e aufd' Nacht im Jagerwirtsaal. Zum Tanz spu in auf de „Rottauer Klarinettenmusi“ und de „Bleamestoa-Musi“.

Mo, 13.4. 14.00 Uhr Oarscheib'n des Trachtenvereins beim Kaiser in Holzhausen

Fr, 17.4. 19.30 Uhr Vereinsmeisterehrung der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen beim Jagerwirt

Sa, 18.4. 20.00 Uhr Sängerefest des Männergesangvereins in der Sporthalle

So, 19.4. 19.00 Uhr Preisverteilung Gauschießen der Schützen beim Jagerwirt

Fr, 24.4. - So, 26.4. Fahrt des Gartenbauvereins zum Gardasee (Anmeldung bis 20.3.)

Sa, 25.4. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Imkervereins beim Jagerwirt

Di, 28.4. 20.00 Uhr Elternabend „Ein Haus für alle“ im Kindergarten (Näheres sh. Seite 11)

Fr, 1.5. 12.00 Uhr Maibaumaufstellen am Rathaus (Ausweichtermin: So, 3.5.)

Do, 7.5. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h

Do, 7.5. 19.00 Uhr Generalversammlung der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG im Jagerwirtsaal

Sa, 9.5. Kinderturnfest des Sportvereins in der Sporthalle

Do, 14.5. 20.00 Uhr Gewerbestammtisch „Lebensqualität durch Nähe“ beim Jagerwirt

So, 17.5. Sommerfest im Kindergarten

Weinfest der Kath. Landjugend beim Fischer in Edenberg. Dieses Mal ohne Bar! Einlass für Jugendliche unter 18 Jahren nur mit einer Aufsichtsperson! Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Huraxdax“ und für das leibliche Wohl sorgt die Landjugend mit Selbstgeräuchertem, Käse aus der Gemeinde usw., sowie den Weinen vom Weingut Dexheimer aus Spiesheim. Die Landjugend freut sich auf das Kommen der Gemeindebürger.

Fr, 22.5. 19.00 Uhr

So, 24.5. Motorradsegnung. Treffpunkt der Teilnehmer um 10 Uhr im Ecker-Hof, Segnung um 10.30 Uhr am Sportplatz. Veranstalter: Motorradfreunde Griesstätt

Die kirchlichen Termine finden Sie auf Seite 10.

Die **grau** hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt.

Die **Altpapier**tonnen werden in Griesstätt geleert:
Chiemgau Recycling: Mittwoch, 22.4.; Mittwoch, 20.5.09;
Remondis: Mittwoch, 15.4.09; Dienstag, 19.5.09

Kurs für Angehörige von Demenzkranken

6 x dienstags, 18 bis 20 Uhr; Beginn: 21.4.09
Kursort: Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg
Leitung: Waltraud Heigl, Silke Grasser
Mit Infos über Krankheitsbild, rechtliche und versicherungstechnische Aspekte; Vermitteln praktischer Hilfen und möglicher Entlastungen. Infos unter 08071/71-301.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 30.5.09. Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 11.5.2009.

Private Kleinanzeigen

30 Stück Thujen, 80-100 cm, mit Ballen, von privat günstig abzugeben. Preis nach VB. ☎ 08039/3072.

Jan Falarz

Heimdienst + Getränkemarkt
Falkenstrasse 4 b • 83556 Griesstätt

Ihr Ansprechpartner für Festlichkeiten
Biertischgarnituren + Gläser + Krüge +
Kühlwagen + Kühlungen + Durchlaufkühler
Auf Wunsch Lieferung oder Selbstabholung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 12.30 Uhr
(Mi geschlossen)
Sa 14.00 - 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon 08039-3512
Mobil 0175-6326039
Telefax 08039-907277
eMail: info@getraenke-falarz.de
Internet: www.getraenke-falarz.de



- Gute bürgerliche Küche
- durchgehend warme Küche
- Täglich leckere, hausgemachte Kuchen und Torten
- Schöne Gästezimmer mit Dusche/WC und TV

Täglich geöffnet von 9-24 Uhr.
Montags Ruhetag.

Wasserburger Straße 7
83556 Griesstätt

Tel. 0 80 39 / 37 82

Karfreitag mittags geöffnet, Ostersonntag und Ostermontag ganztags geöffnet ! Um Tischreservierung wird gebeten.



An den Osterfeiertagen Spargel - Lamm - Fisch - Spezialitäten

Jedes Kind bekommt ein Osterest !



Feiert Ihr Kind am 21. Mai
auch Erstkommunion ?
Denken Sie rechtzeitig an
Ihre Tischreservierung.

Wir wünschen all unseren Gästen und Vereinen ein frohes Osterfest.
Auf Ihr Kommen freuen sich

Gaby und Hannes und ihr freundliches Team



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz



Gekühlte
Photovoltaik
zum Heizen
des
Schwimm-
beckens

Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör

PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax.: 08039 908395
Mobil: 0172 9612092
e-mail: pila-info@aufstellpool.de

www.aufstellpool.de

**Yoga in den Osterferien und
in den Pfingstferien
für Mädchen ab 10 Jahre
von 10.00 - 11.30 Uhr
an 4 Terminen in den Ferien (Termine auf Anfrage)**

Montags 15.30 - 17.00 Uhr
Hatha Yoga für Frauen

Dienstags 10.00 - 11.30 Uhr
Hormonyoga nach Dinah
Rodrigues für Einsteiger

Dienstags 17.30 - 19.00 Uhr
Hatha Yoga und Meditation (auch für Männer)

Mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr
Hormon Yoga für Fortgeschrittene

1 x im Monat am Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr
Hormonyoga intensiv (Termine auf Anfrage)



Yoga und Energiearbeit in Altenhohenau
Gila Münchenhagen
(Yogalehrerin GGF/BDY-EYU)

☎ 08039 - 90 21 90 • eMail: zanderyoga@arcor.de

DAS GROSSE
KONJUNKTUR
PAKET 2

z.B. der CITROEN C1 schon ab
€ 5.990,-¹



ab 59 € / Monat

SEAT Ibiza SC
ab 79,- € mtl.²
ohne weitere Anzahlung

ab 9.290 €



Autohaus Weinzierl

Kufsteiner Str.50 83022 Rosenheim

www.autohaus-weinzierl.com

Tel.:08031-14444

Privat: 08039-1586 oder 2154

2500 Euro Abwrackprämie vom Staat ist bereits berücksichtigt
Reservierung der staatlichen Abwrackprämie ab 30.03.09 möglich !

Wap[®]



WaschBär

Die **lackschonende** Fahrzeug-Wäsche

Gewerbegebiet Vogtareuth

NEU:
Reifenluft
kostenlos!

Werktags von 6.00 - 22.00 Uhr, sonntags ab 12.00 Uhr geöffnet

*** Eigener Kinderspielplatz ***